

# Isse|horster



DORF- UND HEIMATVEREIN  
**Issehorst e.V.**

Magazin für das Kirchspiel Issehorst und Umgebung  
Herausgeber: Dorf- und Heimatverein Issehorst e.V.



*Aus der ersten  
Kindergartengruppe:  
(v.li.) Rainer Döring,  
Hans-Walter Schomann,  
Dettef Koschinski*

Foto: Dietlind Hellweg

Das Gemeindezentrum

Danke Helmut Koch

Ausgabe 172 – Februar 2022

## Termine & Veranstaltungen

Gelungenes Konzert	24
Oldtimertreff 2022	31
Infos & Termine	32



## Natur & Umwelt

Anette Klee verschenkt Taschenaschenbecher	10
Ökowerkstatt pflanzt Obstwiese	26
Rettet den Spatz	62

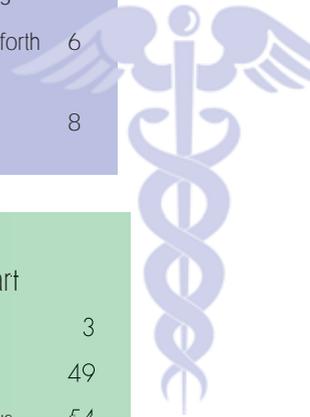
## Kultur & Leben

Ein spannender Abend in Düsseldorf	5
Evangelische Kirchengemeinde	14
Boah... wie langweilig, Teil 2	20
Der Isselhorster Wochenmarkt	34



## Gesundheit & Wellness

Psychotherapiepraxis Hanneforth	6
Personaltrainer Steffi und Alex Thomas stellen sich vor	8



## Geschichte & Gegenwart

Editorial	3
Westfalahöfe online	49
Über 100 Jahre Gemeindehaus	54
Gedanken über den Frühjahrsputz	58

## Menschen & Heimat

Danke Helmut Koch	4
Glasenapp jetzt auch bei Dreesbeimdieke	16
Zeitungs-AG der Isselhorster Grundschule	18
Dank für Weihnachtsaktion	23
Abschied vom Postillon	25
Demokratische Gemeinde	38
Raumkonzept pro	41
Raumkonzept kontra	42
Kolumne	52



## Dies, Das & Dönekes

Weihnachten (Platt)	22
Der Waldbademeister	28
Kleinanzeigen	33
Hornissen als Nachbarn	37
Die wilde Jagd	45
Mutation - Gedicht in Hoch- und Plattdeutsch	46
Impressum	63

# Ausgabe 172



## *Liebe Leserinnen und Leser,*

de ganze Tied was Schietwiar (die ganze Zeit war Schietwetter); nun aber werden die Tage länger, und damit steigt bei den meisten Menschen auch die Laune. Die erste Hälfte des Satzes habe ich aus dem kleinen plattdeutschen Wörterbuch, das auf der Homepage des Dorf- und Heimatvereins zu finden ist. Hier sind rund 5.000 Wörter aus dem Plattdeutschen zu finden, aber auch Sprachübungen und vieles mehr.

Auch wenn sich coronabedingt noch vieles auf der „Schietwiar-Seite“ befindet, bewegt sich in unserem Kirchspiel wieder so einiges. Ein paar dieser Bewegungen hat der ISSELHORSTER wieder einmal einfangen können, um Sie, liebe Leserinnen und Leser, über dies und das im Kirchspiel zu informieren.

Ein großes Reizthema ist nach einer digitalen Informationsveranstaltung der Evangelischen Kirchengemeinde Ende November der geplante Abriss des gesamten Gemeindezentrums an der Steinhagener Straße. Dieser ISSELHORSTER lässt dem Thema breiten Raum, da es eine äußerst brisante und schwierige Aufgabe ist, über die Zukunft des Gemeindezentrums zu entscheiden.

Das Titelfoto zeigt „graue“ Männer, die 1962 als erste den neuen Kindergarten besuchen durften. Das Foto entstand passend zur Wetter- und Stimmungslage bei Nieselregen.

Auch kleinere Artikel, wie z.B. ein Auftritt in Düsseldorf, Wiederbelebung des Oldtimertreffens, Hilfe für Jugendliche bei einer Vereinsuche usw. versprechen viel Kurzweil beim Lesen dieses Magazins. Leider gibt es noch immer Veranstaltungsabsagen, eine Planung ist nur schwer möglich. So hangeln sich Vereine von Monat zu Monat durch die Terminplaner und müssen flexibel und kurzfristig reagieren, um das Vereinsleben lebendig zu erhalten.

Der ISSELHORSTER wünscht Ihnen mit der 172. Ausgabe einen guten Start in den herannahenden Frühling, „un bleef gesund“!

*Henner Schröder*  
Vorsitzender  
Dorf- und Heimatverein



# Sonntagmorgen 4.59 Uhr bleibt Tradition

Mit einem Jubiläum der besonderen Art ist Schluss

**"A**lles schläft, einsam wacht..." An allen vier Adventssonntagen treffen sich sechs bis acht Posaunenbläserinnen und -bläser und spielen nicht nur „Stille Nacht“ zum traditionellen Adventsblasen. Der Isselhorster berichtete schon öfter über diese wunderschöne Tradition, mit der junge und ältere Mitglieder des Isselhorster Posaunenchors alljährlich die Bewohner des gesamten Kirchspiels erfreuen.

Rund 50 Strophen verschiedener Weihnachtslieder erschallen aus verschiedenen Hörnern an einem Adventssonntag, wobei manche Bläserinnen und Bläser gleich an mehreren Adventssonntagen dabei sind.

So sind es mindestens 7.500 Strophen, die der „Altbläser“ Helmut Koch (88) in den letzten 75 Jahren bei Wind und Wetter geblasen hat. Richtig, seit 1946 ist er ohne eine einzige Unterbrechung alljährlich dabei gewesen und möchte nun nicht mehr sonntagmorgens um 4.59 Uhr – so schön es auch war – zum „Dienst“ antreten. Keineswegs denkt er jedoch daran, seine Trompete an den Nagel zu hängen, nur die Adventstouren mit dem Fahrrad möchte er verständlicherweise nicht mehr mitmachen.

So gab es nun zum 75. Jubiläum eine „private“ Urkunde für seine unermüdlichen Dienste von 1946 bis 2021, ein Jubiläum der besonderen Art. Danke, Helmut!

Henner Schröder



## 75 Jahre Adventsbläser Helmut Koch



in Isselhorst

12. Dez. 2021

5.00 h



Vielen lieben Dank Helmut

**Hin & Hair**  
MARION KOTHE  
FRISIERKUNSTLEISTUNGEN  
*nicht nur mobil ...*

HALLER STRASSE 138 | GÜTERSLOH-ISSELHORST  
TEL. 05241 9643793 | MOBIL 0176 20819065

ÖFFNUNGSZEITEN:  
Di-Fr 9.00-18.00 Uhr  
Sa 8.00-13.00 Uhr  
MOBIL M  
NACH-ANSPRACHE

## Meine kleine Nähstube Bärbel Pieper

in Isselhorst

Änderungsarbeiten aller Art

Tel.: 0 52 41 / 7 42 69 65

[www.meinekleinenaehstube.com](http://www.meinekleinenaehstube.com)



## Ein spannender Abend in Düsseldorf Großer Auftritt für unser Dorf im Großstadt-Studio

**U**nter dem Motto „Stärken, was uns verbindet - Heimatförderung für den gesellschaftlichen Zusammenhalt“ veranstaltete die Konrad-Adenauer-Stiftung in Düsseldorf am 24. Januar eine Studio-Diskussion mit Frau Ministerin Ina Scharrenbach (Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen), Frau Univ.-Prof. Dr.-Ing. Lamia Messari-Becker (Lehrgebiet Gebäudetechnologie und Bauphysik), unserem Abteilungsleiter Dorfwentwicklung Hans-Heinrich Hölischer und dem Moderator Alfred Schier.



Sie diskutierten eineinhalb Stunden in einer Live-Aufzeichnung zum Thema Dorfwentwicklung, Energieeffizienz und Zusammenarbeit.

Hans-Heinrich Hölischer hat dabei unser Kirchspiel in hervorragender Weise beschrieben und den Zusammenhalt der Bewohner zum Dorfwentwicklungskonzept gelobt.

Dem Mut, auf solch einer Bühne unser Dorf zu vertreten, gebührt großer Respekt und große Anerkennung. Die Aufzeichnung der Talkshow kann im Internet eingesehen werden, über den unten angegebenen Link oder den QR-Code. Es lohnt sich, diese Veranstaltung zu verfolgen.



Es lohnt sich, diese Veranstaltung zu verfolgen.

<https://www.youtube.com/watch?v=MUOI7crtffFo&list=PLZOUixW3jipG0tH1DRxiU1s9V8kY6JH-K>

Christian  
**Westerhelweg**  
HEIZUNG SANITÄR  
Tuxhornweg 6 · 33334 Gütersloh  
Tel. 0 52 41 / 6 71 87  
westerhelweg@t-online.de

### Ihr Spezialist für Holzpellettheizungen

- Moderne Öl, Gas- und Feststoffheizungen aller Art
- Öl-/Gasbrennerkundendienst, Wartung und Instandsetzung
- Altbaumodernisierung und Neubaulinstallationen von Badezimmern und Heizungsanlagen
- Solaranlagen, Wärmepumpen und Brennwertheizungen
- Dachrinnen und Blecharbeiten
- Fachbetrieb für Arbeiten nach Wasserhaushaltsgesetz § 19

# Persönliche Schwierigkeiten klären - Lösungen erarbeiten

Eine neue Psychotherapeutin, Maira-Sophie Hanneforth, hat sich mit ihren Praxisräumen in Isselhorst niedergelassen.

## Gesundheit

**D**ie Praxis befindet sich in der Niehorster Straße 72. Zusätzlich gibt es hier noch die Büros einer Rechtsanwältin sowie einer Steuerberaterin, und sie liegt unweit des Dorfbereichs. Sowohl bequeme Erreichbarkeit als auch eine gewisse Unauffälligkeit sind gewährleistet.

### Therapie Hanneforth

M.Sc. Psych.  
Psychotherapeutin  
Privatpraxis

[www.therapiehanneforth.de](http://www.therapiehanneforth.de)

„Diskretion und Seriosität“ sind für Frau Hanneforth wichtige Stichpunkte. Letzteres spiegelt sich durchaus in dem großzügigen Empfangsraum wider. Auch ihr Sprechzimmer atmet Luftigkeit, was der Besucher gerade in Corona-Zeiten erfreut zur Kenntnis nimmt.

Frau Hanneforth ist eine junge Frau von 32 Jahren, die eine positive Einstellung zum Leben vermittelt. Sie kommt aus Kiel und bezeichnet sich selbst als „Nordlicht“. Studiert hat sie in

Hamburg und während dieser Zeit intensiv Sport (Handball) betrieben. Das daraus entstandene überwältigend positive Grundgefühl – sowohl psychisch als auch physisch – bestärkte sie in ihrem Wunsch, anderen Menschen ebenfalls zu einer guten und gesunden Lebenseinstellung zu verhelfen. Maira-Sophie Hanneforth hat sich innerhalb der zahlreichen Fachrichtungen der Psychotherapie für die kognitive Verhaltenstherapie entschieden. Sie betrachtet sich nicht als

Allwissende, will mit dem Patienten seine eigenen Kräfte wecken und nutzen. Diese Therapieform gilt als pragmatischer Ansatz, durch Verhaltensänderung Probleme zu bewältigen. Dass dabei auch vergangene Erfahrungen zur Sprache kommen, versteht sich von selbst.

Seit April letzten Jahres ist Frau Hanneforth approbiert, und zum 1. Oktober öffnete sie ihre Praxistüren. Der vielversprechende Anfang ihrer Arbeit sei gemacht, sie fühle sich wohl und habe das



## STERN Apotheke

Haller Straße 115 · 33334 Gütersloh-Isselhorst  
Telefon 0 52 41 · 65 77 · Telefax 0 52 41 · 65 20  
Email [stern-apotheke@web.de](mailto:stern-apotheke@web.de) · Internet [www.aponet.de](http://www.aponet.de)

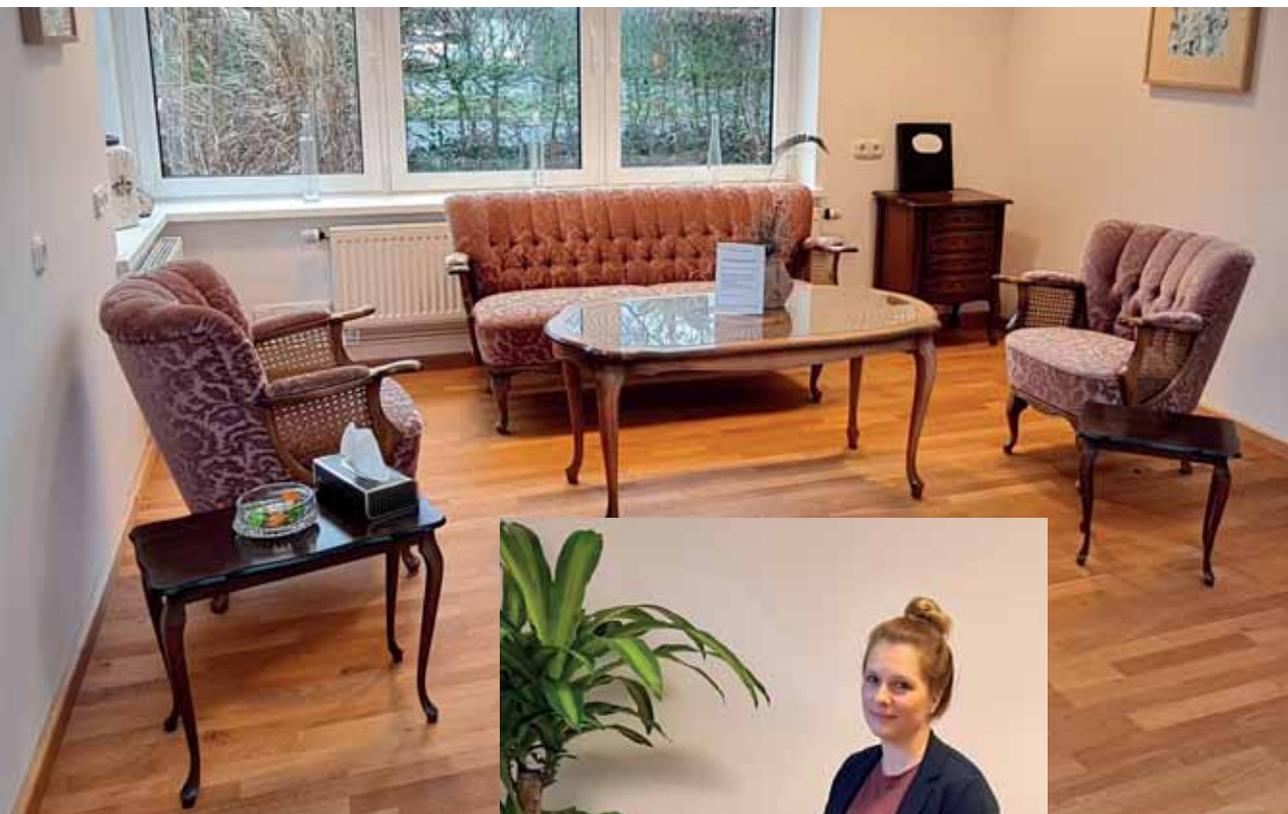
Bei Bedarf holen wir auch gerne Ihre vorbestellten Rezepte beim Arzt für Sie ab!

### Öffnungszeiten

Mo. - Do. 8.00 - 13.00 und 15.00 - 18.30 Uhr  
Fr. 8.00 - 18.30 Uhr durchgehend geöffnet  
Sa. 8.30 - 13.00 Uhr

**Mittwoch-  
nachmittag  
geöffnet**

**Kostenloser Arzneimittel-Lieferservice im Kirchspiel**



oben:  
Wartebereich  
vor den  
Praxisräumen



Frau Hanneforth  
im  
Sprechzimmer

Gefühl, dass auch die Patienten das Angebot gut annehmen konnten. Schön sei außerdem, dass es eine kollegiale Zusammenarbeit mit den Isselhorster Psychotherapeutinnen Dipl. Psych. Anita Dreeskornfeld und Dipl. Psych. Kirsten Werres, An der Manufaktur 8, gebe und man sich ergänze und nicht konkurriere.

Der Liebe wegen ist Frau Hanneforth nach Isselhorst gekommen. Sie hat nicht nur wegen ihres hier wohlbekannten Nachnamens einer weitverzweigten alteingesessenen Familie Interesse an unserem Dorf, sondern auch wegen ihrer Kinder. Ein Sohn besucht eine hiesige Kita, und die jüngere Tochter ist stundenweise bei einer Tagesmutter im Dorf.

Frau Hanneforth möchte sich auch selbst durchaus im Dorfleben einbringen. Im TVI ist sie schon aktives Mitglied, und des Weiteren hat sie auch eine Beteiligung am Gemeindeleben der evangelischen Kirche angebahnt.

Auf alle Fragen zu den Behandlungsmodalitäten ihrer Praxis gibt ihre Webseite klar und gut verständlich Antwort:  
[www.therapiehanneforth.de](http://www.therapiehanneforth.de).

**Text und Fotos: Ulrike Rosenthal**

## Gesundheit in Isselhorst

*Isselhorst verfügt trotz seines dörflichen Charakters über eine gute medizinische Grundversorgung. Auch im Bereich der individuellen Gesundheitsleistungen wie Fitness und Wellness, Sport und Ernährung ist das Angebot vor Ort vielfältig.*

*In den letzten Jahren hat sich viel getan im Isselhorster Gesundheitswesen, so dass der ISSELHORSTER unter dieser Rubrik in loser Folge insbesondere neue Anbieter\*innen vorstellen möchte.*

## Fitness - aber anders?! Steffi und Alex Thomas zeigen, wie es geht



„**S**chon wieder ein Fitness-Angebot? Das kenne ich doch alles schon... Und geholfen hat es mir nicht...“ So denken sicherlich viele Leserinnen und Leser bei diesem Thema. Was also soll dieses Mal anders sein? Steffi und Alex Thomas, Isselhorster Neubürger, bieten ihre Unterstützung als Personal Trainer an. Dabei geht es ihnen nicht einfach um ein bisschen Bewegung. Nein, für die beiden gehören gleich vier Schwerpunkte zu einem erfolgreichen, weil ganzheitlichen Fitnessprogramm:

### Training

„Wir trainieren nur mit dem eigenen Körpergewicht, verzichten also ganz bewusst auf teures, kompliziertes Equipment. Dadurch können unsere Übungen jederzeit und überall, also gerne auch draußen an der frischen Luft durchgeführt werden“, berichtet mir Steffi Thomas.

### Ernährung

Neben der richtigen Bewegung spielt die richtige Ernährung natürlich eine große Rolle. Auch hier bietet das Ehepaar keine Pauschallösungen, sondern individuell abgestimmte Ernährungspläne. Hierbei gilt: Auf den Teller kommt nur, was auch gegessen wird. Steffi Thomas: „Was nutzen mir die gesündesten Lebensmittel, wenn ich sie nicht essen mag?!“ Und um die Umstellung auf neue Essgewohnheiten zu erleichtern, erhält jeder eine fertige Einkaufswochenliste - leichter geht's wohl kaum.



## W. HALLMANN GmbH

### Dachdeckermeister

Sämtliche Ziegel-, Flachdach-,  
Schiefer-, Fassadenarbeiten,  
Kaminverkleidungen,  
Dachrinnen- und Isolierungsarbeiten



Wolfgang Hallmann, Am Röhrbach 200, 33334 Gütersloh, Tel. (0 5209) 65 41 und 01 71 / 482 35 14



### Motivation

Treten dann trotzdem mal Schwierigkeiten auf – egal, ob beim Kochen oder beim Trainieren – sind die beiden 24-7 (also rund um die Uhr) online erreichbar. “Gerade in der Anfangsphase tauchen Fragen auf. Das ist ganz normal”, weiß Alex Thomas, der schon während seiner Zeit als Berufssoldat zum Cross-training kam, und ergänzt: “Manchmal genügt auch schon eine kurze Bestätigung, dass

alles richtig ausgeführt wird oder etwas Unterstützung, um den inneren Faulpelz auszutricksen.”

### Aufklärung

“Für die richtige Umsetzung des individuell erstellten Trainings- und Ernährungsplanes ist eine ganzheitliche Betrachtung der Bedürfnisse und persönlichen Ziele (Muskelaufbau, Gewichtsverlust, Ausgleich evtl. Bewegungseinschränkungen etc.) unserer Kunden Grundvorausset-

zung”, betont Steffi Thomas. Sie bietet auch Kochkurse zu Hause an und hat seit der Geburt ihrer Tochter ihr Beratungsangebot um den Sektor “Ernährungsberatung für Säuglinge und Kleinkinder” erweitert.

Mit ihrem umfassenden Programm hofft das sympathische Ehepaar, neuen Schwung ins Leben vieler Interessenten zu bringen. Selbstverständlich werden Beratung und Training auch als Online-Coaching angeboten, was neben der Einhaltung aller Kontaktbeschränkungen auch zusätzliche zeitliche und räumliche Flexibilität bringt. Dabei ist es ganz egal, ob jemand allein, als Paar, in der Gruppe oder als Vorbereitung auf eine Prüfung trainieren möchte.

*Dietlind Hellweg*

**STEFFI UND ALEX THOMAS**  
alexthomas.cleanfitness-life.de  
alex.thomas@cfcoach.de  
0176 97721758

alexthomas.cleanfitness  
 Follow me on Instagram  
 Like me on Facebook

**Steffi und Alex Thomas**

---

Dein CLEAN FITNESS  
Coach Team aus Gütersloh

## Mecklenburgische Seenplatte

Ferienwohnungen und Bootshaus zu vermieten! Rad fahren, Wassersport, Wandern, Angeln und Jagdmöglichkeit.

**www.urlaub-msp.de**  
**Tel.: 0160 - 69 12 172**

## „Hol Dir Deinen Taschen- aschenbecher“

**F**reitag, den 25.02.2022 verschenkt Anette Klee auf dem Isselhorster Wochenmarkt von 14.00 bis 16.00 Uhr die ökologisch sinnvollen und ebenso nützlichen Miniascher.

Seit einigen Jahren ist Anette Klee, wohnhaft in Hollen, mit der Müllsammelgruppe „Trash Hunters“ unterwegs. Die Umweltschützer treffen sich mit Müllbeuteln und Handschuhen bewaffnet, um die Natur von achtlos weggeworfenem Müll zu befreien.



**FENSTER TÜREN  
EINBRUCHSCHUTZ  
TREPPEN MÖBELBAU  
ROLLÄDENLÄCHELN  
LADENBAU REPARATUREN**



ERPESTRASSE 40 | 33649 BIELEFELD | T 0521 487365  
INFO@M-WIERUM.DE | WWW.M-WIERUM.DE

„Geht man dabei – stets den Blick aufmerksam auf den Boden gerichtet – durch die Landschaft, sieht man sie plötzlich überall liegen: Zigarettenkippen“ – so geraten die eher unauffälligen Kippen in den Focus von Anette Klee.

Klein und braun erinnern sie von der Optik her ein wenig an Laub oder Kompost, an etwas, das Teil der Natur ist. „Aber dieser Eindruck täuscht. Sehr sogar“, ärgert sich Klee, „denn kein anderes Abfallprodukt des täglichen Gebrauchs ist derart umweltschädigend und wird so häufig im Freien entsorgt, vor allem, seitdem das Rauchen in Gebäuden aus guten Gründen verboten ist“.

Folgende Zahlen mögen die Umweltbelastung verdeutlichen: Weltweit werden täglich ca. 18 Milliarden Zigaretten verkauft. Statistiken sagen, dass nur ein Drittel davon ordnungsgemäß über den Hausmüll entsorgt wird. Es werden also um die 12 Milliarden Kippen draußen hingeworfen.

Jeden Tag. Zigarettenfilter sind meistens aus Kunststoff, sie verrotten also nicht, sie zerfallen lediglich in kleinere Bestandteile,



**STRATEGISCHES KREATIVE  
MARKETING UMSETZUNG**

WIR ARBEITEN FÜR HORST

# Isselhorst



Die Marketingagentur für das Kirchspiel Isselhorst

**Webseitenerstellung, Printunterlagen, Social-Media, Events und strategische Beratung**  
[www.ak-marketingconsulting.de](http://www.ak-marketingconsulting.de)

Natürlich...  
und natürlich auch mit  
Lieferservice!



*Ihr Bioladen  
mitten im Kirchspiel*

Öffnungszeiten:

Mo. – Do.	9.00 – 13.00 Uhr
	14.30 – 18.00 Uhr
Fr.	9.00 – 18.00 Uhr
Sa.	8.00 – 13.00 Uhr

**Naturkost Isselhorst**

Inh. Margret u. Jason Franitz  
Haller Straße 128  
33334 GT-Isselhorst  
Tel. 052 41 / 9 97 98 53

## AUTOWASCHPARK ISSELHORST



**Ab sofort bei uns:**

**Ihre kostenlose Kundenkarte  
mit vielen Vorteilen!**



Kartenzahlung möglich!



Isselhorster Str. 349 · 33334 Gütersloh  
Tel.: 0 52 41 / 22 13 000

Öffnungszeiten:

Mo. – Sa. 8.00 bis 19.00 Uhr

verbleiben aber als Mikroplastik in Böden und Gewässern.

**Bis zu 7000 Giftstoffe sind in den Filtern enthalten, darunter Arsen, Blei, Chrom und Formaldehyd. Und natürlich das Nervengift Nikotin.**



All diese Giftstoffe werden vom Regen ausgewaschen und in Böden und Gewässer gespült. Millionenfach. Täglich. Überall. Klee resümiert: „Ist die einzelne Kippe auch noch klein, so summiert sich der hochgiftige Abfall fast ins Unermessliche.“

„Was tun?“ fragte sich die engagierte Isselhorsterin. Den Stummel der gerade gerauchten Zigarette in die Jackentasche stecken? Besser nicht, wo er doch krümelt und stinkt.

Die Lösung, die Anette Klee anbietet, ist so einfach! Es ist der Taschenaschenbecher. Eine kleine Metalldose, die man immer dabei haben kann, in der man die Kippe sicher und hygienisch verstaut. Sie haben keinen Taschenaschenbecher, hätten aber gerne einen?

Auch hier hilft Anette Klee weiter: „Am 25.02.2022 zwischen 14.00 und 16.00 Uhr werde ich auf dem Wochenmarkt in Isselhorst anzutreffen sein; dort werde ich Taschenaschenbecher verschenken. Machen Sie mir eine Freude und kommen Sie, um sich einen oder zwei davon zu holen, oder nehmen Sie gerne einen für den rauchenden Nachbarn oder die Freundin mit.“ Die ideenreiche Umweltaktive erwartet kein Geld, jedoch mögen ihre Kunden mit anderen Menschen über dieses Thema sprechen. Und weiter: „Das ist ein ganz großes Anliegen, auch wenn die einzelne Kippe so unbedeutend klein erscheinen mag. Dafür vielen Dank“.

Diesem Dank schließt sich der ISSELHORSTER gern an.

**Text: Hans-Peter Rosenthal**

Anm.: Mit ihrem Sohn Luca hat Anette Klee ein kleines Filmchen zum Thema gemacht, abrufbar unter <https://www.youtube.com/watch?v=Uy5bQhc4fZE> (oder in Youtube suchen mit „Kippen in Taschenaschenbecher“)



KATALOG  
UNTER:

MAAS-NATUR.DE  
0800 0701200

Maas.

**NATÜRLICH LEBEN**

**ÖKOLOGISCHE MODE – FAIR PRODUZIERT**

Gütersloh: Werner-von-Siemens-Str. 2 | Bielefeld: Obernstraße 51





# Mehr rausholen aus meinem Geld?

## Mein Konto kann das.

Mit den zahlreichen Zusatzleistungen  
des Sparkassen-Girokontos organisieren  
Sie Ihre Finanzen noch einfacher.  
[sparkasse.de/meinkonto](https://www.sparkasse.de/meinkonto)

**Weil's um mehr als Geld geht.**



Sparkasse  
Gütersloh – Rietberg

## Pfarrer

Pfr. Reinhard Kölsch  
Haverkamp 42  
05241 68611

Pfr. Alexander Kellner  
Brackweder Str. 25a  
33335 Gütersloh-Friedrichsdorf  
05209 9176818

## Gemeindebüro

Silja Tabbert, Yvonne Köhler-Seidel  
Steinhagener Str. 32  
05241 6195 und 688522  
ev.kg-isselhorst@gtelnet.net

## Öffnungszeiten:

Dienstag 10.00 – 12.00 Uhr,  
Mittwoch 16.00 – 18.30 Uhr  
Donnerstag 10.00 – 11.00 Uhr

## Küsterin

Susanne Lückemeyer  
0177 6518555

## Diakoniestation

Arthur Popp  
Isselhorster Kirchplatz 13  
05241 6336

## Pflegewohngruppe "Am Pastorengarten"

Bernhard Dyck  
05241 98672590

## Friedhof

Jessica Huber  
05241 688100

## Familienzentrum

Leitung Claudia Kurzer  
Steinhagener Str. 32  
05241 67257

## Jugendmitarbeiterin

Inga Palberg  
0160 95746433

## Kirchenmusiker

Birke Schreiber  
05241 9975979  
Heiner Breitenströter  
(Bläser- und Kinderchöre)  
05241 6909

## Homepage Gemeinde

[www.ev-kirchengemeinde-isselhorst.de](http://www.ev-kirchengemeinde-isselhorst.de)

## CVJM

[www.cvjm-isselhorst.de](http://www.cvjm-isselhorst.de)

## Kirchenmusik

[www.kirchenmusik-isselhorst.de](http://www.kirchenmusik-isselhorst.de)



Evangelische Kirchengemeinde Isselhorst

# aktuell

## Gottesdienste 2021

Wir hoffen, dass weiterhin Präsenzgottesdienste stattfinden können; bitte beachten Sie aktuelle Informationen und Zugangsbeschränkungen.

13.02.	10.00	Predigtgottesdienst, Pfr. Kölsch
20.02.	10.00	Predigtgottesdienst, Pfr. Kellner
27.02.	10.00	Predigtgottesdienst Pfr. Kölsch
04.03.	17.00	Weltgebetstag, Präd. Pohlenz und Team
06.03.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Kölsch
13.03.	10.00	Predigtgottesdienst, Pfr. Kölsch
16.03.	19.00	Taizé-Andacht in der kath. Kirche
20.03.	10.00	Predigtgottesdienst, Pfr. Kölsch
25.03.	17.00	Musikalische Passionsandacht
27.03.	10.00	Predigtgottesdienst, Pfr. Kellner
02.04.	14.00	Konfirmationsgottesdienst, Pfr. Kellner
	16.00	Konfirmationsgottesdienst, Pfr. Kellner
03.04.	10.00	Konfirmationsgottesdienst, Pfr. Kellner
10.04.	10.00	Diamantene Konfirmation, Pfr. Kölsch

## Herzlichen Dank an die Verteiler/innen

Im Dezember waren fast 40 Gemeindeglieder unterwegs, um Senioren-gaben und für alle den Gemeindebrief zu verteilen. In diesem „Jahresheft“, das von Frau Anke Plaßmann wieder liebevoll layoutet worden ist, werden z.B. auch die Nachrichten aus dem Kirchenbuch veröffentlicht, die aus Datenschutzgründen nicht im „Isselhorster“ erscheinen dürfen. Die Adventssammlung der Diakonie konnte aufgrund der Corona-Situation nicht wie in früheren Jahren als Straßensammlung durchgeführt werden. Stattdessen gab es die Möglichkeit, Geld für diakonische Aufgaben zu über-weisen. Im Dezember 2021 sind dafür 905,00 Euro überwiesen worden. Herzlichen Dank! Ein große Bitte und Frage gibt es noch: Wer könnte das Team der Verteiler/innen im Jahr 2022 verstärken und verjungen helfen? Bitte melden Sie sich bei Frau Jutta Siekmann, Tel. 67082. Danke!

## Zukunftswerkstatt

Durch Handzettel ist die Gemeinde bereits auf die „Zukunftswerkstatt“ aufmerksam gemacht worden. Derzeit stehen wir mit dem neuen Team der Gemeindeberatung und den Abteilungsverantwortlichen der Bau-/Liegen-schaftsabteilung sowie der Finanzabteilung des Evangelischen Kreiskirchen-amtes Gütersloh im intensiven Gespräch. Gemeinsam entwickeln wir dabei ein geeignetes Kommunikationsformat. Wir sind bestrebt, die Hintergründe (konkrete Zahlen, Daten, Fakten) für unsere Beschlüsse zum Raumkonzept gründlich vor- und aufzubereiten. Sie sollen der breiten Dorfförschlichkeit so schnell es irgend geht und mit größtmöglicher Transparenz dargelegt werden. Sobald die Informationen zusammengestellt und die zeitlichen Fahrpläne erarbeitet sind, werden wir öffentlich berichten und in die zuge-sagten Gespräche einsteigen. Aufgrund des hochaktiven Pandemiegesche-hens werden wir jedoch zunächst wohl erneut in digitalen Formaten über das neue Raumprogramm beraten müssen. Hierzu sollen spätestens im März Termine feststehen und bekanntgegeben werden. Geplant ist auch eine Gemeindeversammlung in Präsenz. Diese dürfte aber angesichts der angespannten Corona-Situation voraussichtlich erst im Mai realisierbar sein.

# Auf ein Wort

Liebe Gemeinde,

Zürnt ihr, so sündigt nicht;  
lasst die Sonne nicht über eurem Zorn untergehen.  
Epheser 4,26

Diese Worte, die als Monatsspruch über dem Februar stehen, gebe ich gerne Brautpaaren mit auf den Weg. Versuchen Sie, Streitigkeiten binnen eines Tages zu klären, sie verfestigen sich sonst und führen zu immer mehr Streitereien. Die jungen Leute versprechen, das immer hoch und heilig einzuhalten, klingt ja auch so einfach. Ist aber in der Praxis alles andere als einfach, manche Streitigkeiten lassen sich nicht einfach aus der Welt schaffen. Dennoch sollte ein Weg gefunden werden, wenigstens für eine gewisse Zeit das „Kriegsbeil“ zu begraben und miteinander zu reden.

Was für Ehepaare gilt, gilt im Übrigen auch für alle anderen menschlichen Beziehungen. Streit, der sich lange hinzieht, setzt sich fest, verhärtet sich und führt zu noch mehr Streitereien und zu Zorn. Der Epheserbrief geht noch weiter, wenn er sagt, Zorn könne auch zu Sünde führen. Er rät uns sehr eindringlich: Regelt das bis Sonnenuntergang. Klärt die Situation; ich würde ergänzen: Kommt ins Gespräch miteinander und gebt dem Zorn nicht die Chance, sich festzusetzen.

Vielleicht ist die kleine Geschichte der beiden Kutscher auf der Brücke ein Beispiel für ein gutes, gemeinsames Miteinander in der Ehe und in der Welt:

Zwei Bauern treffen sich mit ihren Pferdefuhrwerken in der Mitte einer kleinen Brücke. Sie kommen nicht aneinander vorbei. Der eine schreit: „Mach sofort den Weg frei!“ „Ich denke nicht daran!“ ruft der andere. So geht das eine Zeit hin und her. Nach etlichen Stunden brüllt einer der beiden: „Wenn du nicht augenblicklich die Brücke freimachst, werde ich es machen, wie mit dem Bauern, der mir hier heute Morgen begegnet ist.“ Der andere bekommt Angst und verlässt mit seinem Fuhrwerk aufwendig rückwärts die Brücke. Als der Kontrahent die Brücke passiert hat brüllt er ihm hinterher: „Jetzt will ich aber wissen, was du heute Morgen mit dem anderen Bauern gemacht hast?“ – „Na, was werde ich schon getan haben, ich habe umgedreht.“

*Ihr/Euer Alexander Kellner, Pfr.*

## Diamantene Konfirmation

Sechzig Jahre auf die eigene Konfirmation zurückblicken zu können, ist ein besonderer Anlass, den wir in der Kirchengemeinde gemeinsam feiern wollen. So möchten wir Sie, die Damen und Herren der Konfirmationsjahrgänge 1961 und 1962 und ausdrücklich auch Ihre Angehörigen, sehr herzlich für Sonntag, den 10. April 2022, in die Isselhorster Kirche einladen.

Sofern uns Adressen vorliegen, werden wir Sie noch direkt anschreiben. Melden Sie sich aber auch gerne, wenn Sie hinzukommen möchten und z.B. in einer anderen Gemeinde konfirmiert worden waren. Ob es einen anschließenden Empfang und einen Imbiss geben kann, lässt sich angesichts der Corona-Situation noch nicht sagen.

## Kirchenmusik

**Kirchenchor** - Di. 20.00 - 21.30

**Frauenchor** nach Absprache  
Mi. 10.00 - 11.00

**Jugendkantorei** (ab 5. Schuljahr)  
Di. 18.00 - 19.30

**Kinderchor I** (1. Schuljahr)  
Mi. 14.30 - 15.00

**Kinderchor II** (2. Schuljahr)  
Mi. 15.00 - 15.30

**Kinderchor III** (3. und 4. Schuljahr)  
Mi. 15.30 - 16.15

**Spatzenchor** ab 4,5 Jahren,  
Do. 14.30 - 15.00

**Posaunenchor** - Fr. 20.00 - 22.00  
**Jungbläser** - Fr. 18.00 - 20.00

## Kinder und Jugend

**Spielgruppen** - Di. + Fr. 9.00 - 11.30

## Kinderturnen im CVJM

Do. 15.45 - 16.45 (3,5 - 6 Jahre)  
16.45 - 18.00 (6 - 10 Jahre)

## Offene Jugendarbeit „Keller“

Di. 16.30 - 18.00, 19.00 - 20.00  
(ab 12 Jahren)

Fr. 17.30 - 18.00 (ab 6 Jahren)

Fr. 18.00 - 21.00 (ab 12 Jahren)

So. 16.00 - 20.00 (ab 12 Jahren)

## Jungchar

Fr. 16.00 - 17.30 (6 - 12 Jahre)

**Konficlub** - Di. 18.00 - 19.00

## Das (fast) perfekte Dinner

(ab 12 Jahren)

Jeden 2. Mi. im Monat 16.30 - 19.00

## Ju.S.t for FUN in der Sporthalle

Mittwoch 19.00 - 20.00 (ab 14 Jahren)

Volleyball for FUN - Mi. 20.00 - 21.00

## Erwachsene

**Feierabend - Gespräche und mehr**  
jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat  
20.00 Uhr im Gemeindehaus

## Frauenkreis -

1. Mi. im Monat 15.00

## Altenclub -

Letzter Mi. im Monat 14.00

## Seniorenfrühstück

1. Donnerstag im Monat 9.00 Uhr



## Bäckerei Glasenapp mit Filiale im Edeka-Supermarkt Aber so richtig los geht's im Herbst

**S**eit Beginn dieses Jahres hat sich im Eingangsbereich des Supermarktes Dreesbeimdieke etwas getan: Die langjährige Verkaufsstelle der Bäckerei Jürgens ging zur Bäckerei Glasenapp über. Die Angebotspalette an Backwaren ist etwas breiter geworden, geblieben ist der angenehme Duft von frisch gebackenen Brötchen.

Damit hat der Isselhorster Familienbetrieb Glasenapp neben dem Ladengeschäft an der Haller Straße 122 eine weitere Filiale in rund 250 m Entfernung, wiederum an der Haller Straße.



„Machen sich die beiden Läden nicht gegenseitig Konkurrenz?“, fragte der ISSELHORSTER den Bäckermeister Axel Glasenapp. „Wenn, dann nur im kleinen Prozentsatz. Diejenigen, die im Markt Dreesbeimdieke sowieso einkaufen, würden auch hier ihre Backwaren mitnehmen und nicht erst weiterfahren zu unserem Geschäft. Insofern gewinnen wir auch weitere Kundschaft“, gibt sich Glasenapp ganz optimistisch.

Foto Buse-Niemann



Foto Buse-Niemann

Und Bäcker Jürgens? Der hat sich im gegenseitigen Einvernehmen auf seinen angestammten Standort noch vor der Bahnlinie in der Isselhorster Straße 267 zurückgezogen. Daher ist er immer noch gut erreichbar für Liebhaber seiner Backwaren. Wie wir erfahren, sind Bäcker Jürgens viele Isselhorster treu geblieben.

Hans-Peter Rosenthal

Aber, so erfuhr der ISSELHORSTER, der größere Sinn dieser Veränderung wird sich im Herbst dieses Jahres darstellen. Dann nämlich wird der Supermarkt insgesamt deutlich ausgebaut, unter anderem wird der Eingangsbereich um rund drei Meter nach vorn zum Gehweg hin erweitert.

Damit entsteht für die Bäckerei eine weitere Fläche, die einem kleineren Cafébetrieb dienen soll. Dem gehen erhebliche Investitionen für Umbau der Verkaufstheke und Neueinrichtungen voraus – für die Isselhorster Backstube und die Kunden könnte ein Highlight entstehen. Zu dem Duft der Brötchen gesellt sich dann noch das Aroma des Kaffees. Die Lust einzukaufen wird sich steigern.



**Unser  
Bäckermeister  
Tipp**

**Kraftvoll  
durch den Tag.**



**Ohne Hefe und Mehl gebacken:  
besonders lange Frischhaltung.**

# Unser Körniges

Mit Leinsamen, Kürbis- & Sonnenblumenkernen,  
Haferflocken und Flohsamenschalen.

**VEGAN**



**WENIGER  
KOHLENHYDRATE**

**REICH AN  
OMEGA3-  
FETTSÄUREN**





**EIWEISS-  
QUELLE**



**OHNE  
HEFE**



**BALLAST-  
STOFFREICH**



**OHNE  
MEHL**



**Bäckerei · Café  
Glasenapp**

## Jetzt neu: Die Zeitungs-AG berichtet!

Hallo, wir sind die Zeitungs-AG der Isselhorster Grundschule und wir möchten mit diesem Bericht über Aktionen unserer Schule informieren oder künftig vielleicht auch mal über allgemeine Themen schreiben, die uns Schüler und Schülerinnen interessieren.

Unsere AG besteht aus Schülern des vierten Jahrgangs und wir bekommen Unterstützung vom Redaktionsteam des Isselhorsters. Wir starten in dieser Ausgabe mit einem Artikel über den 06.12.21. Was daran so besonders war, wollt ihr wissen? Dann lest doch mal unseren Bericht.

*Eure Zeitungs-AG*



Morgen Kinder,  
wird's was geben...  
Nikolaus-Tag an der  
Grundschule Isselhorst



Wer baut dem Nikolaus  
das schönste Haus?

**N**achdem wir auch in der Schule viele Monate auf Abstand gehen mussten, Ausflüge und der traditionelle Besuch im Bielefelder Stadttheater ausfallen mussten, sollte der 6. Dezember dieses Mal ganz besonders werden.

Lehrer und Schulleitung planten schon Wochen vorher, Eltern wurden heimlich eingeweiht, geheimnisvolle Kartons trafen ein.... und schließlich war es soweit. Am Nikolaus-Tag fiel der Unterricht aus und statt dessen bekam jeder Schüler und jede Schülerin eine schöne rote Weihnachtsmütze geschenkt und der Spaß konnte beginnen.

Klassenweise musste ein Parcours mit sechs verschiedenen Stationen durchlaufen werden. Da gab es zum Beispiel das „Nikolaus-Stiefel-Weitwerfen“ oder die Station „Bau ein Haus für den Nikolaus“. Auch „Nikolaus vor, noch ein Tor“ und der „Geschenke-Lauf“ waren sehr beliebt. Alle Schulkinder haben begeistert mitgemacht und einen tollen Tag erlebt. Vielen Dank an die Organisatoren!

*Eure Zeitungs-AG*

Beim Geschenkelauf war  
Geschicklichkeit gefragt



Unsere Direktorin  
Frau Damian feuert uns an

...wir sind seit über 150 Jahren gerne für Sie da!

# Dreesbeimdieke



Mo – Fr  
7.00 – 19.00 Uhr  
auch Sa 7.00 – 19.00  
für Sie geöffnet!

Haller Str. 100  
33334 Gütersloh  
Tel. 0 52 41 / 6 71 90

er  
schneller  
weiter



1. Wie viele Stationen gab es? 6/**H** 7/**U** 8/**A**
2. Frage: Hatten die Schüler am 06.12.21 Unterricht?  
Ja/**K** Nein/**U**
3. Aus welchem Jahrgang kommt das Team der Zeitungs-AG? 1./**P** 2./**L** 3./**S** 4./**E**
4. Was hat der Stutenkerl in der Hand?  
Zigarre/**E** Pfeife/**L** Besen/**F** Schaufel/**A**
5. Woraus wurden die Nikolaus-Häuser gebaut?  
Lebkuchen/**G** Duplo-Lego/**S** Pappe/**D**
6. Wie viele Sätze hat der Nikolausbericht?  
8/**C** 25/**R** 38/**M**

Die Zeitungs-AG -  
ein echter Gewinn!

Auch ihr könnt eine Überraschung gewinnen. Dazu müsst ihr die sechs Fragen beantworten und aus den Buchstaben das richtige Lösungswort zusammensetzen. Das schreibt ihr auf ein Blatt (zusammen mit eurem Namen und dem Hinweis in welche Klasse unserer Schule ihr geht). Den Zettel werft ihr bis Ende Februar '22 in die Lösungsbox im Gruppenraum.

Aus allen richtigen Teilnehmern ziehen wir drei Gewinner.

Viel Glück!

# Boah... ist das langweilig hier – 2. Teil

**L**iebe Jugendliche,

Corona ist leider immer noch da und schränkt immer noch oder mal wieder viele Aktivitäten, Möglichkeiten und Angebote für Euch, aber auch für viele Erwachsene ein.

Trotzdem wollen wir es nicht unversucht lassen, gerade Euch, die Ihr zwischen 12 und 18 Jahre alt seid, auf die Angebote der Vereine im Kirchspiel Isselhorst aufmerksam zu machen.

Im Isselhorster Nr. 169 haben wir angekündigt, mit allen Vereinen im Kirchspiel Kontakt aufzunehmen und nach Angeboten für Jugendliche zu fragen. Viele Vereine haben geantwortet, und so sind wir jetzt in der Lage, Euch demnächst eine Übersicht zur Verfügung zu stellen.



**MILSMANN**  
AUTORECYCLING – CONTAINERDIENST



**WIR sind stark in Leistung und Service!**

ZERTIFIZIERTER  
ENTSORGUNGS-  
FACHBETRIEB

Im Krupploch 4 | 33334 Gütersloh  
Telefon: 0 52 41 / 6 83 53 | Fax: 0 52 41 / 31 79  
www.niehorster-autorecycling.de  
Geschäftszeiten: Mo – Fr 8.00 – 18.00 Uhr  
Sa 9.00 – 13.00 Uhr und nach Vereinbarung

## Wie wollen wir das machen?

Wir haben uns vorgestellt Flyer an allen exponierten Stellen in Isselhorst auszulegen. Auf diesen Flyer findet Ihr eine kurze Beschreibung dieser Aktion und Hinweise, wie und wo Ihr die Aktivitätenübersicht der Vereine abrufen könnt.

Letztendlich findet Ihr eine Übersicht auf der Internetseite des Dorf- und Heimatvereins Isselhorst unter: [www.dhvi.de](http://www.dhvi.de)

Leicht erreichbar seht Ihr dort eingeteilt nach den Kriterien: Musik, Jugendtreffs, Sport, Rettungswesen, Tiere und Technik/Fahr-

**MEIBRINK** GmbH  
BAU- UND MÖBELWERKSTATT

Fenster und Haustüren in allen Ausführungen  
Möbel und Inneneinrichtungen  
Reparaturservice und viele Leistungen mehr  
Bestellungen

33334 Gütersloh, Münsterlandstr. 54  
Telefon: (05241) 96 50 80  
info@meibrink-gmbh.de

zeuge eine Zuordnung der jeweiligen Vereine, mit allen relevanten Daten.

Was findet wann und wo statt, und wer ist der jeweilige Ansprechpartner oder die jeweilige Ansprechpartnerin?



Also, geht's. Demnächst nach dem Flyer Ausschau halten und dann mitmachen. Alle genannten Vereine freuen sich auf Euch. Nur so ganz nebenbei, es ist übrigens nicht erforderlich, sofort Mitglied in

einem Verein zu werden. Erstmal schnuppern und ausprobieren, das soll die Devise sein.

**Ein Hinweis an die Vereine: Sollten noch weitere Vereine an diesem Angebot mitmachen wollen, so freut sich das Organisations-Team vom DHVI.**

In diesem Fall freut sich Maria Vornholt-Schröder auf eine Kontaktaufnahme unter: maria.vornholt@t-online.de Gleiches gilt für etwaige Erweiterungen oder Änderungen an den bestehenden Informationen.

**Maria Vornholt-Schröder**  
**Dietlind Hellweg**  
**Hans-Walter Schomann**

## Ihr Service-Maler für Gütersloh



Zum Brinkhof 23a · 33334 Gütersloh  
Tel. 0 52 41 – 69 57 · Fax 0 52 41 – 96 12 90  
Mobil 01 71 – 32 95 643



### ...wenn es sich richtig anfühlt.

Die Frage, wie und wo ich wohne, ist definitiv nicht einfach. Mit unserer guten umfassenden Beratung, unserem Verständnis für Ihre persönliche Situation und viel Erfahrung, unterstützen wir Sie auf diesem Weg. Vom Hausverkauf bis zu Ihrem neuen Zuhause.

■ [www.skw.immobilien/hausverkauf](http://www.skw.immobilien/hausverkauf)



### City-Wohnen mit Stil!

Toplage im Stadtzentrum von Gütersloh (ehem. Bartelsgelände). Maisonette-ETW im EG/OG mit separatem Eingang. Im MFH, Ursprungsbaujahr 1900, Sanierung und Anbau 2007/2008. Klasse aufgeteilte ca. 105 m<sup>2</sup> Wfl., 3 ZKB, WC, HWR, Abst., Süd-West-Terrasse, hochwertige Ausstattung, Stellplatz. Verbr.Ausw., Gas, 87,3 kWh/(m<sup>2</sup>-a), EEK C.

**Kaufpreis: € 410.000**

■ Simone Polkläsener, 05241/9215-21, Objekt-Nr.: 1695 R

**Ehrlich. Zuverlässig.**  
**Kompetent.**  
**Mehr als 20 Jahre**  
**Ihr Partner, wenn es um Immobilien geht.**



**SKW HAUS & GRUND**  
Immobilien GmbH



Für Ihre Fragen rund um das Thema Immobilie stehen Ihnen **Bettina Lienekampf-Beckel** sowie unser gesamtes Team jederzeit gerne zur Verfügung.

SKW Haus & Grund  
Immobilien GmbH  
Strengerstraße 10  
33330 Gütersloh  
05241 / 9215 - 0  
[www.skw.immobilien](http://www.skw.immobilien)

# Wèihnachten 2021

**T**rotz Corona, olle Kinner un Enkelkinder wöiern Wèihnachten, wie jädèl Jauer, bei us to Beßäük. Se kaimen in Afständen, olle send se vosichtich. An'n twäiden Fèierdag wöiern wèi veertain Lüöe an'n Diske. Et chaff 'ne Chaus to iäden. Ouse Kinner küant olle famos kuaken, et schmecke wunderbar. Os et dann döüster wochte, hät wèi de Lechter an den Weihnachtsbaum ansticket, de was düt Jauer wia vomukte schön, häi chenk bet unner de Decke. Dat Singen hät wèi in de Kiarken doon.

Dann was de Bescherung. Ick häwwè ollerhand to Liasen kriajen. Aine beßonnere Lektüre "Hexenjagd in'n Mittelalter." Dat wöiern 300 laije Jauer. Anfangen häw de Hexenvofolung ümme 12-hunnert in de Schweiz un in Frankreich.

Bei us was in Lemgo innen Mittelalter 'ne Hochburg von de Hexenvofolung. Een Töüje stäiht ja na in midden von Lemgo, dat Hexenbürgermesterhaus. Do send na vialè Folterwiarktöüje out den Mittelalter outstellt.

Ouse fiew Kinner kriajen olle son lütket flachet Cheschenk. Dat häwwè ick vo vialè Jauer inführt. Domols hädden wèi us Mäüjje chiaben, jeden een schönè Cheschenk kofft. Den annern Dag kamm de Enkel un fraich, wo he dat woll ümmetuschken könne.

Ouse fèiw Kinner hät olle tohaube beschluaden, sick niks to schenken. Ick mosse èinen Haut up den Disk laiijen un jäider häw do sèinen Obolus inlegt. Se hädden äine Adresse: Medikamente für Krankenhöuser in Afghanistan. Ick was iawerrascht, wat do

tohaube kuamen is. Ick laiwe owwer, et häw den Kinnern nich wäih don.

In'n Oller is man ja doch derbe inschrenket, do sidde ick vial an'n Schreïfdiske un schreïwe un mole, olles in'n Bidden. Do kraich dann jeder von mèine Läiben 'nen lütken Spruch, met 'ne Fian schriaben un de Enkelkinner 'nen lütket Beldken met nen Vuagel. Se hät sick olle bedanket. Mèine Wèihnachtspost erledige ick ümmer met schöne Korden von'n Denkmalsamt in Bonn. Een paar Euro spende ick ümmer an de Christoffel-Blindenmission na Bensheim. Met een Dankesbräif kraich ick auk ne Urkunde fo 40 Jauer Hölpe. Een paar Euro choot auk an SOS-Kinnerdürpe. Wèi hät vialè Jauer twäi Patenkinner in Harare Simbabwe, fröiher Rhodesien hat.

*Wilfried Hanneforth*

**Wiedey**  
Sonnenschutz-  
Fachbetrieb  
pünktlich • zuverlässig • individuell

**Jetzt: Markisen zu Aktionspreisen!**

**Ihr Meisterbetrieb für**  
Markisen · Insektenschutz  
Terrassenüberdachungen  
Außen-Jalousien · Rollläden  
Reparaturen

Im Großen Busch 25  
**33334 Gütersloh**  
Tel. 0 52 41/70 22 07  
[www.gebr-wiedey.de](http://www.gebr-wiedey.de)

**Hanneforth**  
Malermeister

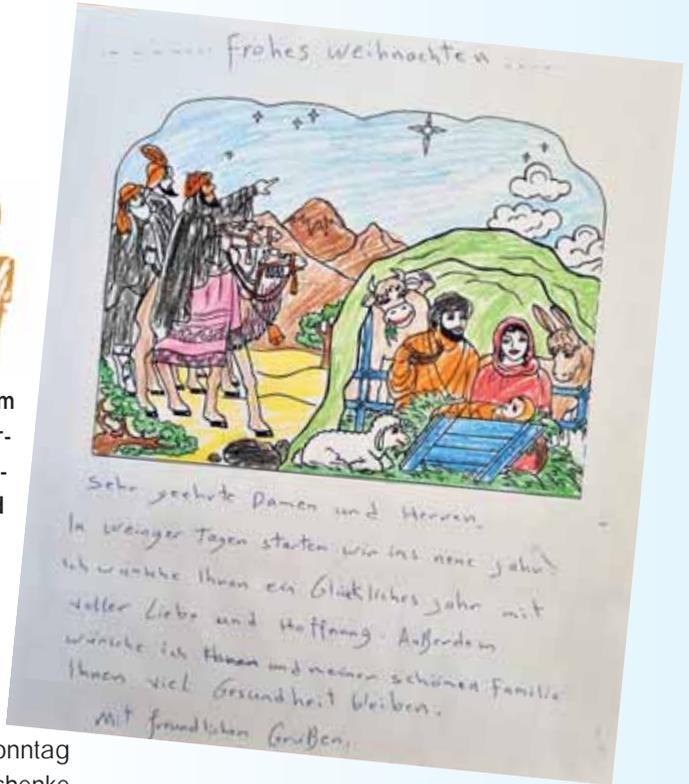
Hollerfeldweg 13  
33334 Gütersloh -  
Isselhorst  
Telefon / Fax:  
0 52 41 / 4 03 22 90

# Weihnachtsgeschenke für die Flüchtlingskinder in Niehorst



**A**uch in diesem Jahr konnten die Kinder vom Lütgertweg 34 mit Weihnachtsgeschenken überrascht werden! Dank der großzügigen Geldspenden durch den Aufruf des Dorf- und Heimatvereins konnten wir ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer für jedes Kind ein Geschenk einkaufen.

Das waren Puppenwagen, Lego-Bausätze, ferngesteuerte Autos, Gutscheine für Sportbekleidung, Spiele etc. Am 4. Adventssonntag wurden die weihnachtlich verpackten Geschenke in einer kleinen Feierstunde an die Kinder übergeben. Sie strahlten vor Glück, und auch die Eltern waren sehr dankbar für diese Überraschung. Eigentlich sollten die Geschenke erst am Heiligen Abend ausgepackt werden – ob die Kinder wohl so lange warten konnten?



Eine Familie hat als besonderes Dankeschön an die Spender den angefügten Brief verfasst (siehe Bild).

Das für die Geschenke nicht benötigte Geld werden wir wieder für besondere Aktionen mit den Familien verwenden!

## Wir dekorieren und polstern für Sie!



- Gardinen
- Teppichböden
- Möbelstoffe
- Sicht- und Sonnenschutzsysteme
- Insektenschutz



Wir ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer bedanken uns herzlich für Ihre Spenden, die es uns erlauben, auch im Laufe des Jahres etwas Besonderes mit den Familien zu unternehmen.

*Für das Team der ehrenamtlichen Helfer  
Ute Schallenberg*

Individuelle Beratung direkt vor Ort. Fon 05204.888767

# Der zweite Adventssonntag in Isselhorst



**E**s war der Tag vor dem Nikolaustag, der 05.12.2021. Ich ging um 10.00 Uhr zum Gottesdienst, die Kirche war gut besucht. Rechts, im Seitenschiff an der Kanzelseite, saßen zwölf Mädchen im Alter von acht bis elf Jahren, alle Mitglieder des Isselhorster Kinderchores und der Jugendkantorei - und alle mit einem roten Käppi auf dem Kopf. Ich war gespannt. Pastor Kellner hielt den Gottesdienst. Er sagte zu Beginn, dass der Chor nachmittags nicht stattfände - coronabedingt - und nun in den Gottesdienst integriert würde.

Nach der üblichen Begrüßung durch Pastor Kellner setzte sich Heiner Breitenströter ans Klavier, und die Kinder postierten sich im Altarraum. Sie hatten vorher fleißig geübt, das hörte auch der Laie. Sie sangen einige Lieder auswendig mit Klavierbegleitung. Es wurde tüchtig applaudiert. Die Eltern der Kinder machten fleißig Aufnahmen. Pastor Kellner lobte die Kinder und hielt dann eine ganz lockere Predigt.



Er begann vor dem Altar und stieg anschließend auf die linke Empore und erzählte über Elia, der in dem Kirchenfenster dargestellt ist. Nach dem Glaubensbekenntnis waren die Kinder wieder dran. Zwischendurch bekamen sie vom Pastor ein paar Süßigkeiten. Die Kinder sangen noch drei Lieder. Erstaunlich, wie frei sie dabei waren. Eine Achtjährige sang alleine vor dem Mikrofon, genauso ein Trio. Es war beeindruckend, wie selbstsicher die jungen Sängerinnen waren. Es wurde noch einmal tüchtig geklatscht. Es war ein wunderbarer Gottesdienst an diesem zweiten Advent.

*Wifried Hanneforth*



**Stefan Thenhausen**

Kahlertstr. 53

33330 Gütersloh

Telefon 05241 34988

<https://thenhausen.lvm.de>

**LVM**  
VERSICHERUNG

Ein den Ortseingang prägendes Gebäude am Postdamm ist verschwunden.

Vielleicht lassen sich Erinnerungen bewahren.

# HOTEL-RESTAURANT zum Postillon

In der zweiten Januarwoche wurde das „Hotel zum Postillon“

abgerissen. Auf dem Bild ragt nur noch eine Hälfte dieses Gebäudes in den strahlend blauen Winterhimmel.

Ein betagter Isselhorster, der mit seinem Rollator unterwegs ist, kann den Blick vom Abrissbagger und dem zertrümmerten Haus kaum abwenden und murmelt vernehmlich: „Muss denn alles abgerissen werden?“ Andererseits, das Gebäude war wohl tatsächlich abgängig. Und dass hier nun ein Mehrfamilienhaus mit neun Mietwohnungen errichtet wird, ist sicherlich sinnvoll.

Schon in 2015 wurde das Hotel aus Altersgründen geschlossen. Inhaber und Gründer Rolf Breitenströter hatte 1965 mit seiner Frau Elisabeth das elterliche Lebensmittelgeschäft übernommen. Schon wenige Jahre danach eröffnete das Ehe-

paar das Gasthaus, später das Hotel mit rund 40 Betten. Der Name „Postillon“ erklärt sich durch die Lage an der alten Poststraße (heute Postdamm), einem früheren Handelsweg von Köln nach Berlin.

Sicherlich wissen viele Isselhorster über angenehme Begegnungen, Versammlungen, Feiern im Postillon zu berichten.

Gern können Sie der Redaktion Ihre Erinnerungen und Anekdoten zusenden, eine Auswahl veröffentlichen wir gern ([redaktion@dhvi.de](mailto:redaktion@dhvi.de)).

**Text und Bild:**  
**Hans-Peter Rosenthal**



Die gute alte Hausmannskost

2 Spiegeleier mit Röstkartoffeln  
und gem. Salateier

3 Rühreier mit Schinken,  
Röstkartoffeln und gem. Salateier  
Bauernsalze mit Remouladesauce,  
Röstkartoffeln und gem. Salateier



Wir wünschen unseren Gästen einen angenehmen  
Aufenthalt in unserem Hause und einen guten Appetit.

Familie Rolf Breitenströter





## Alte **Obstwiese** am Meyerhof Mumperow mit neuen **Apfelbäumen** bepflanzt

**A**n einem schönen Samstag im November 2021 wurde die historische Obstwiese am Meyerhof Mumperow mit 20 jungen Apfelbäumen ergänzend bepflanzt. Aktive des Öko-Werkes und weitere Unterstützer\*innen nahmen sich die Zeit, um auch hier vor Ort etwas für die Biodiversität und Nachhaltigkeit zu schaffen. Finanziert wurde die Pflanzung von der Bürgerstiftung Gütersloh.

Der Altbaumbestand auf der Streuobstwiese hat sich im Laufe von gut 80 Jahren deutlich reduziert; die wenigen verbliebenen Apfelbäume sind mit den Eigentümern in die Jahre gekommen und stehen im Herbst ihrer Lebensspanne. Die Bäume zeigen die typischen Alterserscheinungen wie Höhlenbildung und eingestellten Neutrieb, tragen aber vereinzelt immer noch Früchte. Diese Altbäume bleiben als wichtiger Lebensraum für viele Tiere dem Gelände erhalten.

Schnittmaßnahmen werden an so alten Bäumen nur sehr vereinzelt und zurückhaltend durchgeführt. Sie dienen primär der Sicherheit vor Astbrüchen. Die neuen jungen Apfelbäume erhalten im März den notwendigen Pflanzschnitt. Dieser Schnitt ist besonders wichtig, um den Jungbäumen schon von Beginn an eine gute Kronenstruktur für eine lange Ertragsspanne zu geben. Weitere Maßnahmen wie das Mulchen der Baumscheiben mit einer Herbstlaubauflage und



### Jürgen Schreiber Gartengestaltung

- Neuanpflanzungen
- Raseneinsaat
- Gehölz- und Heckenschnitt
- Grabgestaltung und Grabpflege
- Bäume fällen inklusive Abfuhr
- Anlagenpflege
- Zaunbau
- Pflasterarbeiten

Postdamm 258  
33334 Gütersloh  
Fon 0 52 41 / 6 79 17  
info@schreiber-gartenbau.de  
www.schreiber-gartenbau.de

# MARKUS T

Brand Store

DEINE MARKUS T BRILLE  
AUS DER MANUFAKTUR  
IN ISSELHORST.

Nicht nur »made in Germany«,  
sondern sogar »made in Isselhorst«!  
Wir fertigen deine individuelle  
MARKUS T Lieblingsbrille.

Unsere OptikerInnen beraten dich,  
bestimmen deine Sehstärke nach  
neuesten technischen Standards  
und verglasen deine Fassung  
mit hochwertigen  
Rodenstock-Gläsern.

**Schau doch mal rein!**

An der Manufaktur 1  
33334 Gütersloh Isselhorst

Montag – Freitag 9 – 18 Uhr  
jeden 1. Samstag 10 – 16 Uhr

Infos & Terminbuchung:  
[markus-t-brandstore.com](http://markus-t-brandstore.com)  
05241-74343-20

\* Aktion läuft bis zum 31.03.2022

**AKTION**

Gratis Sonnen Clip-On  
beim Kauf einer  
MARKUS T Brille\*



das Anbringen eines Sonnen-  
schutzes mit alten Mehlsäcken  
werden dann ebenfalls durchge-  
führt.

Weitere geplante Aktivitäten wer-  
den sich mit der Aufwertung der  
Wiese beschäftigen. So soll eine  
Wildbienen-Nistwand aufgestellt,  
ein Wiesel-Unterschlupf errichtet  
und Wildstauden gepflanzt wer-  
den.

Was Menschen motiviert, auch  
im fortgeschrittenen Alter etwas  
für die nachfolgenden Generatio-  
nen zu erhalten und/oder neu zu  
gestalten, mag folgende Ge-  
schichte, Autor\*in unbekannt,  
aus dem vorderen Orient  
verdeutlichen, die ich wie folgt  
erinnere:

Es war einmal ein Edelmann, der mit seinem Gefolge einen  
Ausritt unternahm. Auf seinem Weg an einem Dorf entlang sah  
er einen alten Mann, der einen jungen Apfelbaum pflanzte.  
Der Edelmann sprach den alten Mann an:  
„Alter Mann was bist du doch töricht und dumm, das du in  
deinem hohen Alter noch einen Apfelbaum pflanzt. Du wirst doch  
sicher keinen einzigen Apfel von diesem Baum je ernten!“  
Der alte Mann antwortete hierauf: „Ich habe fast mein ganzes  
Leben lang Früchte von Bäumen geerntet, die ich nicht selbst  
gepflanzt habe. Das taten die Altvorderen vor meiner Zeit.  
Und so will ich es auch halten. Ich pflanze diesen jungen  
Apfelbaum hier für die, die nach mir kommen werden,  
damit auch diese etwas zu ernten haben.“  
Ob dieser Rede besann sich der Edelmann eine Weile und sprach  
dann: „Alter Mann, deine Klugheit beschämt mich, dein Handeln  
ist weise, ich will dich dafür mit einem Beutel Goldmünzen  
beschenken“. Der Edelmann ergriff den Beutel mit den Münzen  
und hielt diesen dem alten Mann entgegen. Der alte Mann nahm  
den Beutel an sich und erwiderte: „Guter Edelmann, ich danke  
Euch für eure Großherzigkeit, und seht nur, so hat dieser junge  
Apfelbaum schon am ersten Tag reiche Ernte eingetragen.“

Rainer Bethlehem

# Was es doch alles für Berufe gibt: Zertifizierter Waldbademeister.

**A**uf dem Isselhorster Trödelmarkt habe ich vor ein paar Jahren für fünf Euro ein dickes Buch erstanden: „Das Lexikon der untergegangenen Berufe. Von Abdecker bis Zokelmacher.“ 1998 herausgekommen, 445 Seiten stark, ausführliches Stichwortverzeichnis, ein „Gedächtnis der Arbeit, Basis der Kulturgeschichte“, schrieb die Süddeutsche Zeitung damals.

Was hat es doch alles für Berufe gegeben: Es fängt mit dem Beruf des „Abdeckers“ (Verwerter von Tierkadavern) an und hört mit dem des „Zokelmachers“ (Hersteller von Fußbekleidung, die aus einer Kombination von Socke und Schuh bestand) noch nicht auf.

Dazwischen die Aufzählung vieler vergangener Berufe mit der detaillierten Beschreibung ihrer Tätigkeiten:



**Lars Schubert  
Gartengestaltung**

- **Gehölzschnitt**
- **Baumfällung**
- **Neu-/Umgestaltung**
- **Gartenbewässerung**
- **Zaunbau**
- **Pflegearbeiten**
- **Pflasterarbeiten**
- **Holzterrassen**
- **Rollrasen**

Zum Brinkhof 68  
33334 Gütersloh  
Tel: 05241 / 688744  
info@gartenbau-isselhorst.de  
www.gartenbau-isselhorst.de

Zum Beispiel die „Musfallenkrämer“ (Mausefallenverkäufer), die „Nachahmer“, (Menschen, die andere unterhielten, heute würde man Comedian sagen) und viele andere mehr.

Hinter dem Beruf des „Abdeckers“ fiel mir der des „Abtrittanbieters“ auf. Das waren Männer und Frauen, die bei größeren Veranstaltungen als wandelnde Bedürfnisanstalten auftraten und unter einem sehr weiten Mantel einen hölzernen



**zimmerei  
janreckmann**

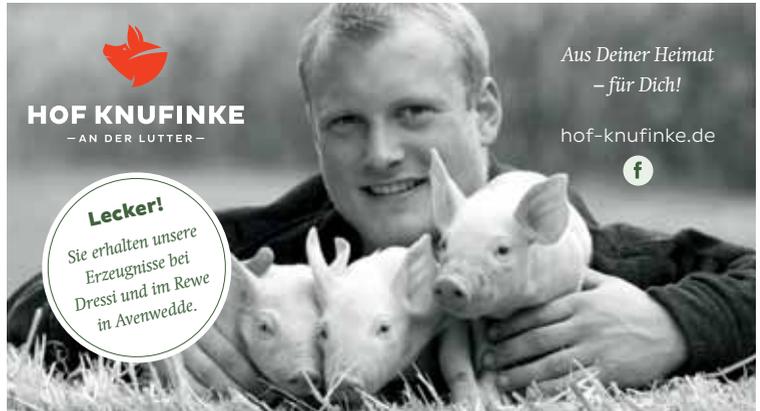
holzbau fachwerk altbausanierung

ströher str. 80 · 33803 steinhagen  
tel.: 05204.870470 · fax: 05204.870469 · mobil: 0173.8688356  
zimmerei@janreckmann.de · www.zimmerei-janreckmann.de

Eimer trugen, in den die Menschen ihre Notdurft verrichten konnten. In Hamburg warben sie mit der plattdeutschen Ansprache „Woss wat maken?“ („Willst du was machen?“) um Kundschaft.

In der Wochenzeitschrift „Unsere Kirche“, Nr. 44, 31. Okt. 21 wurde nun über einen Beruf berichtet, der in dem Lexikon der untergegangenen Berufe nicht aufgeführt worden ist, da es ein neuer Beruf ist: Der „zertifizierte Waldbademeister.“

*Bild: (S. Kornfeld): Ein Blitz hat diese etwa 200-jährige Eiche am Holtkampweg vor etwa 15 Jahren geschädigt. Die Eiche hat es zwar überstanden; ob sie aber einen weiteren Blitz oder einen Orkan wie den am 29. Mai 2018 übersteht?*



**HOF KNUFINKE**  
- AN DER LUTTER -

Aus Deiner Heimat  
- für Dich!

hof-knufinke.de

**Lecker!**  
Sie erhalten unsere Erzeugnisse bei Dressi und im Rewe in Avenwedde.

## Buchhandlung Schwarz

- Sortimentsbuchhandlung - Inh. Nora Bethlehem-Hinsen



Ab sofort sind Online-Bestellungen über [www.buchhandlungschwarz.de](http://www.buchhandlungschwarz.de) möglich - entweder zur Abholung im Laden oder ab 30 € versandkostenfrei direkt zu Ihnen nach Hause!

- Bestellung aller lieferbaren Bücher und Noten
- Geschenkartikel • Markenspielwaren
- Schulbedarf

Umlostr. 8 · 33649 Bielefeld-Ummeln  
Telefon (05 21) 4 79 24 21 · Telefax (05 21) 4 88 96 63  
kontakt@buchhandlungschwarz.de · [www.buchhandlungschwarz.de](http://www.buchhandlungschwarz.de)



**SÄEN SIE DEN FRÜHLING MIT UNS**

**Raiffeisen-Markt**  
Wir leben Arbeit!

**Ihr Raiffeisen-Markt Isselhorst**

33334 Gütersloh-Isselhorst, Niehorster Straße 19, Tel.: 05241 6155

Raiffeisen Warenhandel GmbH & Co. KG, Firmensitz: 33790 Halle, Gartnischer Weg 170, [www.raiffeisen-halle.de](http://www.raiffeisen-halle.de)

Zunächst habe ich das als Ironie aufgefasst. Lehrt der die Menschen, auf dem Waldboden zu baden, zwischen abgestorbenen Fichtennadeln, vermischt mit Borkenkäfermehl oder -exkrementen?

Allgemein wird ja mit „baden gehen“ Positives verbunden: Baden gehen entspannt, steigert die kognitiven Fähigkeiten, lässt besser schlafen, steigert das Immunsystem, baut Stress ab... Aber „baden gehen“ ist auch umgangssprachlich eine Umschreibung für Untergang und Scheitern. Sorgt der Waldbademeister dafür, dass nur die positiven Einflüsse des Waldes beim „Waldbaden“ zur Wirkung kommen und verhindert er, dass man im Wald „baden geht?“

Reist man durch Ostwestfalen, ist es inzwischen unübersehbar, dass der Wald an vielen Stellen großräumig baden gegangen ist. Und viele Menschen entdecken erst jetzt, dass der Wald mehr ist als eine Ansammlung von Bäumen, mehr ist als Holzlieferant oder

Trainingsareal für Mountainbiker. Der Wald „mutet uns an“, wenn wir uns achtsam auf ihn einlassen. Er lässt uns ehrfürchtig werden, wenn wir dort Bäume anschauen, die 200 Jahre und älter sind, oder wenn wir wahrnehmen, welche Gewalt Blitz und Sturm dort haben können. Und er lässt uns ahnen, dass die nur wenige Millimeter großen Borkenkäfer großflächig Wälder zum Absterben bringen, wenn wir Menschen das Ökosystem Wald nur an einigen Stellen schädigen und durcheinanderbringen.

Wenn Waldbademeister dazu einen Beitrag leisten, dass „angeleitetes Waldbaden“ mit seinen Achtsamkeitsübungen den Menschen nur dann guttut, wenn unsere Wälder als komplizierte Organismen verstanden werden, was sollte dann gegen das Waldbaden sprechen?

Die Wochenzeitung „Unsere Kirche“ berichtet über solche Bemühungen beim angeleiteten Waldbaden in der Ev. Kirchengemeinde Wadersloh. Vielleicht könnten wir so etwas bei

uns ebenfalls organisieren. Nur sollte der Lutterwald zwischen Haller- und Hollerstraße dazu nicht in Anspruch genommen werden. Da tummeln sich zu viele Mountainbiker.

Die Ausbildung zum „Zertifizierten Waldbademeister“ gibt es übrigens in der Gutshof-Akademie in Großropperhausen bei Treyser (Hessen). Es ist aber keine staatlich anerkannte Ausbildung.

Eigentlich eine gute Sache – dachte ich. Bis ich dort auf diesen Satz stieß: „Sie erhalten ein solides Fundament, um darauf ein zweites finanzielles Standbein aufzubauen.“ Aha. Es geht hier bei dieser Ausbildung nicht um ein Verständnis des sensiblen Ökosystems, das wir Wald nennen. Es geht beim Waldbaden eher nicht um die notwendige Sensibilisierung von Menschen für das durch sie gefährdete System Wald. Es geht schlicht um den Aufbau eines kommerziellen Systems, also letztlich um eine weitere Ausbeutung des Waldes.

*Siegfried Kornfeld*

**SAFE.IN. DORNBERG**

## SCHLIESSFÄCHER IN 4 GRÖSSEN



ab  
**€ 9,90 / Monat**

**Kein Bankkonto erforderlich!**

Ihr Schließfach zur Werteverwahrung  
mit zertifizierter Sicherheit,  
100% Diskretion und flexiblem Zugang.

[www.safe-in-dornberg.de](http://www.safe-in-dornberg.de)

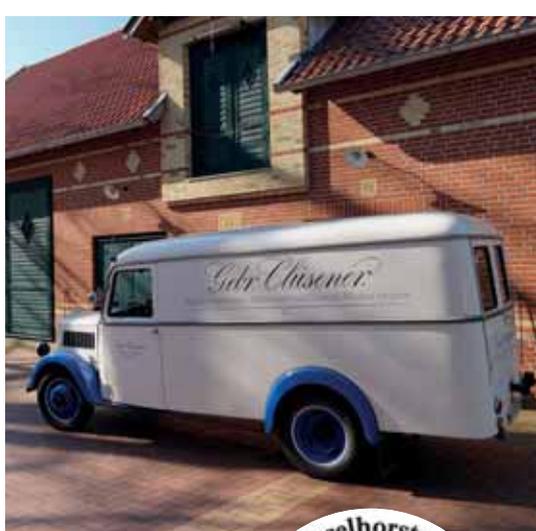
Wertherstraße 426 im  **SHOP**

**Telefon: 0521 / 92 37 97 938**

# Oldtimertreff

Am 11.09.2022 • An der Manufaktur

**G**roße Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. Am zweiten Sonntag im September gibt es gleich drei Highlights im Dorf: Zum einen feiert der Dorf- und Heimatverein sein 40-jähriges Jubiläum in der Holtkämperei, zum anderen ist es der Tag des offenen Denkmals. Aber das Event für Liebhaber alter Fahrzeuge wird wohl der Oldtimertreff sein.



Im Isselhorster Nr. 169 überlegten wir noch, ob man die Tradition eines Oldtimertreffens wieder aufleben lassen kann und riefen Interessierte auf, sich bei uns zu melden. Heute freuen wir uns, dass wir nach zwölf Jahren der Abstinenz einen neuen Oldtimertreff ankündigen können.

Schauplatz des letzten Oldtimer- und Motorradtreffens war 2010 der Hof der ehemaligen Brennerei Elmendorf. Im September wird dieses Treffen erstmals an der Manufaktur von MARKUS T stattfinden. Die Planungen und Vorbereitungen laufen bereits. Einige Mitglieder aus dem ehemaligen Organisationsteam sind auch heute wieder am Start und stehen den aktuellen Organisatoren mit Rat und Tat zur Seite.

**Wenn die teilnehmenden Fahrer und auch ihre Beifahrer im Outfit aus der Zeit um 1982\* oder sogar aus der Zeit der Erstzulassung ihres Oldtimers erscheinen, dann wäre das nicht nur ein stilechter Auftritt, sondern auch eine Hommage an die damalige Zeit.**

Mit dem Charme der Oldtimer, ihrer Fahrer und Beifahrer findet an diesem Sonntag an der Manufaktur eine Zeitreise in die Vergangenheit statt, die von „Benzin-Gesprächen“ und Fachsimpelei unter Gleichgesinnten gekrönt wird.

Weitere Informationen folgen in den nächsten Ausgaben des Isselhorsters.

**Text und Fotos: Stephan & Susanne Sandkühler**



**Wir sind auf alle Kraftfahrzeuge gespannt, die**

- idealerweise 1982\* oder früher in den Verkehr gekommen sind,
- weitestgehend dem Originalzustand entsprechen oder sich in einem guten technischen Zustand befinden,
- vielleicht noch immer funktionieren wie am ersten Tag,
- aus dem Kirchspiel Isselhorst kommen.

*\* in Anlehnung an das Gründungsjahr des Dorf- und Heimatvereins*

**Oldtimer-Enthusiasten können ab sofort ihre Anmeldungen beim Dorf- und Heimatverein Isselhorst einreichen: [info@dhvi.de](mailto:info@dhvi.de)**

# März

- 04.03. 17.00 Weltgebetstag, kath. Kirche, Präd. Pohlenz und Team
- 12.03. Baumschnittkunde, Veranstalter ist das Ökowerk, Anmeldung: Rainer Bethlehem
- 16.03. 19.00 Taizé-Andacht in der kath. Kirche
- 18.03. Plattdeutschabend in der Holtkämperei, Infos: Siegfried Kornfeld
- 19.03. 14.00 Dorfreinigung, Aktion mit Schülern und Eltern der Grundschule, Treffen auf dem Kirchplatz, Infos: Erhard Schröder



# April

- 07.04. Kulturkreis Isselhorst, Veränderungen unserer heimischen Vogelwelt, Herr Püchel-Wieling von der Biostation Gütersloh, Infos: Siegfried Kornfeld
- 26.04. "Landwirtschaft gestern und heute", Rudi Knufinke und Reinhard Horstmann, Festhalle
- 29.04. Matthias Borner, Festhalle Isselhorst

## KLEINKUNST IN ISSELHORST 2022



### Ingo Borchers wird verschoben

Aufgrund der immer noch geltenden Einschränkungen und nicht sicher absehbaren Entwicklung, hat der DHVI entschieden die für den 26. Februar 2022 geplante Veranstaltung der Reihe "Kleinkunst in Isselhorst" mit Ingo Borchers auf den 23.10.2022 zu verschieben.

### Matthias Borner kommt

Wir hoffen, dass die für den 29. April 2022 geplante Veranstaltung mit Matthias Borner wie geplant in der Festhalle stattfinden kann. Der nächste ISSELHORSTER wird ausführlich darüber informieren. Bleiben Sie gespannt - und bleiben Sie gesund!



# Isselhorster



DORF- UND HEIMATVEREIN  
**Isselhorst e.V.**

## Von Isselhorstern für Isselhorster: Kostenlose Kleinanzeigen

Ab sofort können Privatpersonen nichtgewerbliche, seriöse Kleinanzeigen im ISSELHORSTER inserieren.

Voraussetzung: Sie wohnen im Kirchspiel!  
Ihre Kleinanzeige sollte nicht mehr als ca. 160 Zeichen haben und sollte eine Telefonnummer oder eine E-Mail-Adresse zwecks Kontaktaufnahme enthalten.

Ihren Text für die Kleinanzeige senden Sie bitte an:

**isselhorster@heimatverein-isselhorst.de**

Die Redaktion behält sich das Recht der Veröffentlichung vor.



### Kleinanzeigen:

**Alleinstehendes Bauernhaus**, ca. 140 qm, alles ebenerdig, frisch renoviert, mit großem Garten und Gewächshaus, Nähe Isselhorst ab sofort zu vermieten.

Telefon 05241 / 687486  
oder 0179 / 3239543

**Historische Postkarten mit Isselhorster Motiven von Sammler gesucht**,  
Tel. 0 52 41 / 68 82 70

**Scheune gesucht**. Suche geräumige Scheune oder kleine Halle für 4-6 Oldtimer in Isselhorst oder in unmittelbarer Nähe. Würde mich über eine Kontaktaufnahme unter 0172 2898545 freuen.  
Dr. A. Kämpf, Isselhorst

**Antike Strohschneide** ca. 1,70 Meter lang, sehr gut erhalten und als Dekostück geeignet. Gegen eine Spende an den Dorf- und Heimatverein Isselhorst abzugeben.  
Tel. 0 52 41 / 960 4 22

## Ihr direkter Weg zu den Vereinen

im Kirchspiel Isselhorst:

[www.heimatverein-isselhorst.de/](http://www.heimatverein-isselhorst.de/)

vereine-im-kirchspiel/

oder sofort per Handy mit dem QR-Code



W  
Z  
I  
M  
R  
T  
E  
L

# Der Isselhorster Wochenmarkt – ein Stück Lebensqualität



Bild (S. Kornfeld)  
Ein neues Angebot auf dem Wochenmarkt.  
Wir werden diesen Marktstand  
in der nächsten Ausgabe vorstellen.

**E**s gibt Märkte, sowohl Wochen- als auch andere Märkte, da kann man mich mit verbundenen Augen laufen lassen, ich weiß immer, vor welchem Stand ich mich befinde. Weil immer alles gleich ist.

Noch heute kann ich z.B. aufzählen, in welcher Reihenfolge sich die Stände auf dem Bielefelder Weihnachtsmarkt an der Altstädter Kirche reihen, da ich mit meinen Schülern oft genug dort war. Der Würstchenstand mit den Würstchen im Doppelpack, der Fruchtstand, das Kinderkarussell, das kleine Riesenrad – jedes Jahr gleich. Gleich langweilig.

Das ist auf dem Isselhorster Wochenmarkt anders. Zwar gibt es auch hier die Ankerstände Gemüse Mertens-Wiesbrock, Kartoffeln und Eier Ueckmanns Hof,

Geflügel Lückenotto, Käsespezialitäten Hartkämer, die auch in etwa immer an der gleichen Stelle ihren Platz auf dem Wochenmarkt haben und eine gute Orientierung ermöglichen.

Daneben gibt es aber immer viel Fluktuation: Da ist z.B. der Scheren- und Messerschleifer, der regelmäßig einmal im Monat kommt. Da ist der Stand des Isselhorster Imkervereins, der kleine Stand des Olivenölanbieters, der Feinkoststand Amine, der Mann mit den Stauden und Blumenzwiebeln. Sie kommen sporadisch oder im Rhythmus der Jahreszeiten.

Manche kommen als Marktstandbetreiber über Jahre, bleiben dann aber plötzlich weg. Gelegentlich erfährt man, welche

Schwierigkeiten dazu geführt haben, z.B. Mangel an qualifiziertem Verkaufspersonal, Krankheit oder Sterbefälle in der Anbieterfamilie. Denn hinter jedem Marktbetreiber steht eine Familie und ein Betrieb. Familienschicksale führen manchmal dazu, dass ein Marktstand aufgegeben werden muss.

Hin und wieder gibt es aber auch Marktstände, die ganz bewusst nur ein- oder zweimal auf dem Isselhorster Wochenmarkt erscheinen. Da hatte der „Unverpackt“-Laden aus Verl-Sürenheide zweimal einen Stand, auf dem er seine Angebotspalette an unverpackten Waren präsentierte. Der „Unverpackt“-Laden in Sürenheide läuft hervorragend und hat auch Kunden aus Isselhorst.

# Isselhorster Wochenmarkt – ein Stück Lebensqualität

Immer freitags von 14.00 bis 18.00 Uhr auf dem Kirchplatz



Bleiben Sie gesund -  
mit frischem Obst  
und Gemüse  
vom Isselhorster  
Wochenmarkt!

## Obst & Gemüse

### Elke Könighaus

Rochusweg 50  
33397 Rietberg  
Telefon 0 52 44 / 7 08 91

Mandeln, Pflaumen, Feigen, Aprikosen,  
Datteln, Weinbeeren

## Früchtebrot

Schon probiert?

**BrotZeit** Biobäckerei  
Marcus Bender

seit 1991

Infos zu unseren Wochenmärkten und den anderen  
leckeren Backwaren unter [www.brotzeit-bender.de](http://www.brotzeit-bender.de)

Wir freuen uns auf Sie!  
Ihre Isselhorster  
Marktbesucher

## Geflügel

Fon 0 52 45 - 32 28  
Fon 0 52 45 - 1 86 54  
Fax 0 52 45 - 92 48 34

## Lückenotto

Dieselstraße 24  
33442 Herzebrock-Clarholz

## Ueckmann's Hof



Kartoffeln  
und Eier

Gütersloher Str. 96  
33442 Herzebrock-Pixel  
Telefon 0 52 45 / 27 63

## Käsespezialitäten Maria Hartkämper



Schellertstraße 58 · 33397 Rietberg  
Telefon 0 52 44 / 51 96



## MERTENS WIESBROCK

BIOLAND-GÄRTNEREI  
RIETBERG-VARENSELL  
[www.mertens-wiesbrock.de](http://www.mertens-wiesbrock.de)



Jetzt im Februar wird Frau Annette Klee auf dem Markt sein und ihre Taschenaschenbecher dort anbieten. Nicht zum Verkauf, sondern zum Mitnehmen. Um unsere Umwelt von den hässlichen und giftigen Zigarettenkippen zu befreien. Oder um zumindest auf das Problem dieser unbedachten Wegwerfmentalität aufmerksam zu machen (siehe Seite 10 dieser Ausgabe).

Gelegentlich treten auch Vereine oder Gemeindemitglieder mit einem Stand an, um die für den Zusammenhalt der Gemeinschaft notwendigen Gespräche zu führen, die dort, wo sie eigentlich geführt werden sollten, verhindert werden, wie z.B. die Initiative „Demokratische Gemeinde.“

Der Isselhorster Wochenmarkt, ein Ort, an dem sich Menschen mit Produkten des unmittelbaren Bedarfs versorgen,



Bild (S. Kornfeld:) Der Isselhorster Wochenmarkt ohne Bratwurststand ist nicht gut vorstellbar.



## Die Energiewende für Ihr Haus Klimapakete



ERDWÄRME



GAS-HYBRIDHEIZUNG



PELLETS

+ Förderservice  
+ Wartung & Garantieverlängerung  
+ smarte Regelungen

### WASSER & WÄRME ERLEBEN

**Henrich Schröder GmbH**  
Haller Straße 236  
33334 Gütersloh-Isselhorst  
Telefon: 0 52 41- 96 04- 0  
info@henrich-schroeder.de  
www.henrich-schroeder.de

**SCHRÖDER**  
WÄRME & BÄDER

wo sie sich treffen und soziale Kontakte pflegen können, wo sie aber auch auf Probleme aufmerksam werden können. Eben ein Stück Lebensqualität.

Siegfried Kornfeld

Pfand Leihhaus  
Gütersloh

**Goldankauf & Pfandkredit**

Uhren, Schmuck,  
Münzen,  
Alt- und Zahngold,  
Silber, Platin,  
Bruchgold,  
Barren usw.

Carl-Miele-Straße 1  
33330 Gütersloh

Telefon  
(0 52 41) 9 61 86 90

www.pfandhaus-gt.de

# Na schau mal an, neue Mitbewohner

**O**bwohl wir keine Annonce unter der Rubrik „Vermietungen“ aufgegeben hatten, bemerkten wir eines Tages Bewegungen in unserem Vogelhaus neben dem Küchenfenster.

Die Meisen, die dort sonst im Frühjahr nisten, waren schon lange ausgeflogen und hatten ihr Nest leer hinterlassen. Ein genauer Blick zeigte uns, dass sich dort unangemeldet Flugobjekte niedergelassen hatten. Wespen, Bienen? Nein, bei näherem Hinsehen sahen wir, dass es sich um Hornissen handelte. Da muss der Mensch erst mal schlucken, und es läuft einem ein Schauer über den Rücken.

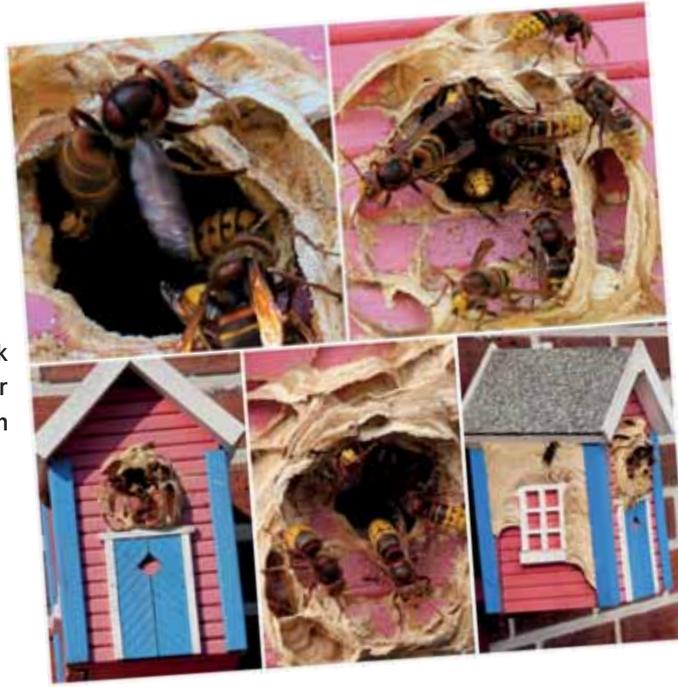
Nun, wir kannten die Hornissen schon aus vergangenen Jahren. Sie hatten sich da ein Vogelhaus an einem Baum ausgesucht und dort eingerichtet, allerdings mit einem Abstand von 20 Metern.

Wir bekamen die emsigen Objekte eigentlich nur direkt zu Gesicht, wenn der Strahler an unserer Hauswand in den Abendstunden anging und die Hornissen sich an der Wand versammelten.

Wissen Sie eigentlich, dass Hornissen gar nicht so gefährlich sind, wie viele meinen und ein Stich nicht giftiger ist als der einer Wespe? Voraussetzung ist natürlich, dass sie in Ruhe gelas-

sen werden und der Mensch nicht allergisch auf einen Stich reagiert. Uns hat zum Glück noch keine Hornisse gestochen, und das Leben mit ihnen ist friedlich und interessant, wie es die Bilder zeigen.

Was beschwerten wir Menschen uns eigentlich immer, dass wir so viel zu tun haben. Das Leben von Vögeln und vielen Insekten ist wesentlich anstrengender, und eine Hornissenkönigin z.B. lebt nur etwa ein Jahr, die Arbeiterinnen etwa 3 – 4 Wochen. Hornissen sind große Künstler und filigrane Baumeister. Wir sollten der Natur mehr Achtung entgegenbringen und ihr Dasein genießen.



**Mit uns ist alles im grünen Bereich**

**Merten Gärten**

Neu- und Umgestaltung von Gärten • Pflasterarbeiten  
Rollrasen • Wasserspiele/Teichbau • Zäune

Kuhweg 6 • 33803 Steinhagen • Tel. 05204/6830 • merten-gaerten.de

**“KNITTERFREI”**

Heißmangel & Bügelservice  
Wäscherei &  
Reinigungsannahme

Avenwedder Str. 71 • 33335 Gütersloh  
Tel. 0 52 41 / 4 00 01 87



## 850 Unterschriften – ein Signal für den Erhalt von Gemeindehaus und Kindergarten



# 850

Bürgerinnen und Bürger dokumentieren bis jetzt (Anfang Febr. 2022) durch ihre Unterschrift:

Ja, Gemeindehaus und Kindergarten sollten erhalten bleiben. Die Initiative fühlt sich ermutigt, sich für diese Alternative zum Raumkonzept des Presbyteriums einzusetzen. Sie wird die Unterschriften dem Presbyterium, dem Kreiskirchenamt und der Stadtverwaltung überreichen.

Es sind drei wesentliche inhaltliche Gründe für die Haltung der Initiative:

Es besteht ein **Bedarf an Räumen.**

Das Gemeindehaus wird vielfältig genutzt, es ist das Zentrum eh-

renamtlichen Engagement und ein wesentlicher Bestandteil der kirchlichen Arbeit. Es ist so etwas wie ein kulturelles Zentrum des Dorfes. Der Kindergarten benötigt Platz. Es wird mitgedacht, diesen zu erüchtigen und zu erweitern.

Es gilt das **Gebot der Nachhaltigkeit.**

Häuser sind von Menschen geschaffene Werte. Gerade für die Kirche besteht die Verpflichtung, Werte zu bewahren. Und in der Zeit des Klimawandels gilt diese ökologische Verpflichtung in besonderer Weise:



Zimmerei Jäger  
Hallerstr. 72  
33334 Gütersloh  
E-Mail: info@zimmerei-bedachungen-jaeger.de

Telefon: 05241 - 961 91 41  
Telefax: 05241 - 210 61 40  
Mobil: 0173 - 286 17 05



Grundsteinlegung  
mit Pfarrer Braune

Richtfest mit Pfarrer Braune  
und Pfarrer Wiehage



Das Gemeindehaus und der Kindergarten sind in Stein, Stahl und Beton gespeicherte (sog. graue) Energie. Die Erweiterung des Kindergartens durch einen Zwischenbau ist nicht einmal 20 Jahre alt!! Und so etwas fällt der Baggerschaufel zum Opfer?? Die Verpflichtung, sorgsam mit den Gütern der Welt umzugehen, gebietet es, Gebäude so lange wie möglich zu nutzen und bei Bedarf zu ertüchtigen. Und zudem: Bedeutet der Abriss von Gemeindehaus und Kindergarten nicht eine auch rechnerisch nicht darstellbare Vernichtung von Vermögenswerten?

Es besteht eine hohe **emotionale Bindung** an die Gebäude. Das Gemeindehaus verkörpert Geschichte; beide historischen Gebäude spiegeln jahrzehntelange Unterstützung von Gemeindegliedern durch hohe Spenden an Geld, Arbeit und Zeit. Das Ensemble der historischen Gebäude stiftet **Identität**.

## EVA WIERUM

BAU- & ENERGIEBERATUNG



\_ Bauberatung \_ Energieausweise  
\_ Förderberatung KfW und BAfA

Dipl.-Ing.(FH) \_ T +49 5241 961710 \_ [eva.wierum@t-online.de](mailto:eva.wierum@t-online.de)

## Leben im Blick

Ambulante Pflege GmbH

### Konstanze Koch

Geschäftsführerin  
Pflegedienstleitung

Haller Str. 209  
33334 Gütersloh  
Tel.: 05241 / 7095 071  
Mobil.: 0179 / 4838 072  
[k.koch@leben-im-blick.de](mailto:k.koch@leben-im-blick.de)

[www.leben-im-blick.de](http://www.leben-im-blick.de)



## Ein neuer Entwurf ist gefragt.

Die Idee: Das Gebäudeensemble aus Kindergarten und Gemeindehaus wird erhalten. Es erfolgt aber eine Gesamtplanung für das Gelände. In diese Gesamtplanung werden die Gebäude integriert, so dass langfristig ein Ersatz möglich wäre. Das weitere Gelände wird durch Bebauung genutzt, um auf diese Weise eine langfristige finanzielle Absicherung der Gemeinde zu erreichen. Die Bedürfnisse und Möglichkeiten der Gemeinde, z.B. der Bedarf an Altenwohnungen, sind das Kriterium der Gestaltung, nicht die privatwirtschaftlichen Interessen eines Investors an einer Verdichtung von Wohneinheiten.

Inzwischen hat es ein erstes Gespräch zwischen Vertretungen des Presbyteriums und der Initiative gegeben. Alle stimmten darin überein: Es geht um das zukünftige Wohl der Gemeinde. Die Gemeinde muss sich auf geringere Finanzmittel einstellen, denn: Die Zahl der Gemeindeglieder wird sinken, das Kirchensteueraufkommen wird schrumpfen.



*Steht schon lange leer... das Gemeindehaus*

Das Kirchenrecht bestimmt, dass Gemeindeglieder das Recht haben, den Haushalt der Gemeinde einzusehen. Es liegen allerdings immer noch keine vollständigen aktuellen Zahlen vor. Diese sollen die Jahre 2017-2021 abbilden. Das Presbyterium hat zugesagt, diese Zahlen zur Verfügung zu stellen. Auf der Grundlage dieser Zahlen können die unterschiedlichen Konzepte verglichen werden.

Die Initiative begrüßt eine Zukunftswerkstatt. Die anstehenden Veränderungen werden eher auf Akzeptanz stoßen, wenn die

Gemeinde die Chance der wirkungsvollen Mitsprache und Teilhabe erhält. Es ist nicht einsichtig, dass das Presbyterium ohne umfassende Diskussion entscheidet, worauf die Gemeinde verzichten soll. Die Zukunftswerkstatt kann dieser Ort der Mitsprache sein, wenn eine wesentliche Bedingung erfüllt wird: Neben dem Raumkonzept des Presbyteriums werden auch alternative Vorschläge diskutiert und im sachlichen Diskurs abgewogen.

Das Richtige kann nicht mit Gewissheit vorausgesagt werden, deshalb bedarf es des einsichtigen Abwägens unterschiedlicher Möglichkeiten durch die Beteiligung vieler.

Die Initiative wird über den ISSELHORSTER regelmäßig über den Fortgang der Gespräche berichten.

*Für die Initiative  
„Demokratische Gemeinde“,  
Siegfried Bethlehem*

**Lecker Braten ...**  
*... aus eigener Schlachtung von regionalen Tieren*

- Deftige Hausmacher Wurst
- Zarte Braten und Steaks vom Weiderind
- Fleisch vom bunten Bentheimer



**RAU**  
*Landfleischerei*

Landfleischerei Rau GmbH & Co. KG.

Telefon oder WhatsApp  
**05241 67360**

[www.landfleischerei-rau.de](http://www.landfleischerei-rau.de)  
... auch bei facebook  
+ Instagram

Steinhagener Str. 16 · 33334 GT · Isselhorst

# Gedanken zum neuen Raumkonzept der Evangelischen Kirchengemeinde Isselhorst



**A**m 29.11.2021 war ich überrascht über die Kreativität, die vorausschauende Planung zur Entwicklung unserer Kirchengemeinde und den Mut unseres Presbyteriums. Denn, dass das neue Raumkonzept nicht unkommentiert in Isselhorst bleiben würde, war mit Sicherheit jedem/r Presbyter\*in klar.

Ich war selber einige Jahre als Presbyterin in Entscheidungen unserer Kirchengemeinde eingebunden und weiß, dass hart

gerungen wird um jede Formulierung und jeden Beschluss. Wir alle wissen, dass die Kirchengemeinden zunehmen und

damit auch die finanziellen Zuwendungen an die Kirchengemeinde deutlich abnehmen. Wie hoch der Betrag ist, auf den die Kirchengemeinde Isselhorst verzichten muss, sollte uns mitgeteilt werden, vielleicht ist dann das Verständnis für diese durchaus radikale Planung größer.

Auch mir tut es weh, wenn kürzlich renovierte Gebäude abgerissen werden sollen, wieviel ehrenamtliche Arbeit und Spenden flossen da schon rein!

Wie weit die Stadt die Planung bereits abgesegnet hat, ist mir unbekannt, aber ich verstehe die Kirchengemeinde so, dass um Mitarbeit und Vorschläge im Rahmen der möglichen Gestaltungsspielräume gebeten wird.

Ich habe Angst davor, dass schmähende Äußerungen unsere Presbyteriumsmitglieder verunglimpfen und verletzen könnten. Vor einer Verurteilung des Raumkonzeptes sollte daher m.E. auch daran gedacht werden, wie viele Stunden in Sitzungen und Gebet, mit der Bitte um rechte Lenkung, verbracht wurden.

**Ute Schallenberg**



**Historische Gaststätte  
Zur Linde  
Isselhorst**

Isselhorster Kirchplatz 5  
33334 Gütersloh



**Zartes  
Bisonfleisch –  
ein  
Gaumengenuss  
vom 2. März bis  
3. April 2022**

**BISON-SPEZIALITÄTEN**  
im Restaurant Zur Linde Isselhorst



**Großes Oster-Bufferet:**  
**Ostersonntag 17.04.2022 und  
Ostermontag 18.04.2022  
von 11.00 bis 15.00 Uhr geöffnet**  
Reservieren Sie rechtzeitig Ihren Tisch.  
Ihre Familie Ortmeier

Tel. (0 52 41) 6 71 96 · [www.zur-linde-isselhorst.de](http://www.zur-linde-isselhorst.de)

Mittwoch, Donnerstag und Freitag ab 17.00 Uhr  
Samstag und Sonntag ab 11.00 Uhr geöffnet  
Montag und Dienstag Ruhetag

# Von „Gedanken zum neuen Raumkonzept“ bis zu „Schafft sich die Kirche ab?“

**N**ein, ruhig ist es noch immer nicht geworden um das „neue Raumkonzept“ der Ev. Kirchengemeinde. Und es wird auch so bald nicht ruhig werden. Siegfried Bethlehem berichtet in seinem Beitrag „850 Unterschriften...“ in dieser Ausgabe über die Aktion der Initiative „Demokratische Gemeinde“.

Die Unterschriften werden dem Presbyterium, dem Kreiskirchenamt und der Stadtverwaltung der Stadt Gütersloh überreicht. Dort liegt ja ein Antrag der Kirchengemeinde vor, für das Gelände um das Gemeindehaus einen Bebau-

ungsplan aufzustellen. Beinahe täglich gehen bei mir Anfragen ein, wo Unterschriftenformulare der Initiative abgegeben werden können.

Natürlich gibt es auch die eine oder andere Befürwortung des

Raumkonzepts des Presbyteriums, und die wollen wir unseren Lesern und Leserinnen natürlich nicht vorenthalten (siehe den Beitrag „Gedanken zum neuen Raumkonzept“ von Ute Schallenberg).

Aber die sich öffentlich äussernden Befürworter sind die Ausnahme. K.-Th. Mumperow hat sich noch einmal in seiner ihm eigenen Art und Schärfe in einem Beitrag an die Redaktion unter der Überschrift „Schafft sich die Kirche ab?“ mit dem widersprüchlichen Verhalten des Presbyteriums auseinandergesetzt. Mit den Widersprüchen, die darin bestünden, dass das



**Optik- Studio**  
**Großewinkelmann e.K.**  
Inh. Kerstin Westhoff

Avenwedder Str. 70  
33335 Gütersloh  
Telefon 05241 74811  
email: info@  
optik-grossewinkelmann.de

Im Moment Termine nach Vereinbarung.

[www.optik-grossewinkelmann.de](http://www.optik-grossewinkelmann.de)



**STIL & BLÜTE**  
bei Sarah

Sarah Schwentker Inhaberin  
Steinhagenerstraße 3  
33334 Gütersloh / Isselhorst  
Fon 0 52 41 - 70 44 722  
info@stilundbluete-sarah.de  
www.stilundbluete-sarah.de

Meisterbetrieb

Mo: Geschlossen!  
Di - Fr: 8:30 – 13:00 / 14:30 – 18:00 Uhr  
Sa: 8:30 Uhr – 13:00 Uhr



**NISSAN**

**AUTOHAUS**  
**ASCHENTRUP**

Verkauf & Service  
**AM Automobile GmbH**  
Carl-Zeiss-Str. 1 · 33334 Gütersloh  
Tel. (0 52 41) 6 80 11 · Fax 6 79 43

[www.aschentrup.de](http://www.aschentrup.de)



Richtfest mit Pfarrer Braune

Presbyterium zwar entscheidende Weichen für die Zukunft stelle, sich aber gleichzeitig beklage, über keinerlei Grundlagen der Haushaltsentwicklung der letzten Jahre zu verfügen.

Das Presbyterium baute mehrfach die Drohkulisse einer Haushaltssicherung auf und prognostizierte sie bereits für 2020 (siehe NW 13.06.2019 und letzter Gemeindebrief), verfügt aber angeblich weder über die nach dem NKF (= Neues Kirchliches Finanzmanagement) verpflichtend auf das Jahr 2017 bezogene Eröffnungsbilanz, noch über die Jahresabschlüsse der vergangenen Jahre. Wie kann man da seriös eine Haushaltssicherung prognostizieren? Das Kreiskirchenamt besorgt als Dienstleister die Buchhaltung der Gemeinde. „Wir bezahlen Ihre Rechnungen“, wirbt es auf seiner Homepage. Es lässt sich dafür auch bezahlen. Vielleicht sollte mal der Dienstleister gewechselt werden.

Mumperow schätzt, dass allein der geplante Abriss des Gebäudebestandes 150.000 € kosten werde (S.K.: was in etwa der Hälfte eines Jahreshaushaltes entspricht, womit fünf bis sechs Jahre die Bauunterhaltung des Gemeindehauses finanziert werden könnte). Er rechnet Mieteinnahmen aus den beiden seit Jahren leerstehenden Pfarrhäusern von rd. 24.000 € pro Jahr vor, wenn sie renoviert und nicht dem Verfall preisgegeben worden wären.

#### Meine These dazu ist:

Das Presbyterium hat die finanzielle Dimension seines Vorhabens überhaupt nicht durchdrungen. Das ist auch daran zu erkennen, dass sich offenbar noch niemand im Presbyterium darüber Gedanken gemacht hat, wie der Gebäudekomplex mit einem Tagesneubauwert von knapp 4 Mio. € und einem Verkehrswert von sicher nicht unter 1 Mio. € künftig buchhalterisch sauber abgeschrieben wird und zukünftige Haushalte belastet.

## Autohaus **KNEMEYER**



## MEHRMARKEN CENTER

### 35.000 Autos

passen nicht auf unseren Hof  
aber auf unsere Homepage.



[www.autohaus-knemeyer.de](http://www.autohaus-knemeyer.de)

## OPEL SERVICE



**Autohaus Knemeyer GmbH**

**Marienstr. 18, 33332 Gütersloh, Tel.: 05241 9038-0**

Als eine der wenigen Personen, die die Grundsteinlegung des Kindergartens 1962 miterlebt hat, weist Mumperow auf den Aufruf des damaligen Pfarrers Braune hin, der seinerzeit die Gemeinde aufgerufen habe, „wirkliche Opfer“ zu erbringen.

Die Gemeinde hat in der Vergangenheit hier tatsächlich viele Opfer erbracht. Schon in der Gemeindeversammlung im März 2019 sagte der frühere Kirchbaumeister O. Schwengelbeck (Siehe NW 19.3.2019): „Es stellt sich die Frage, ob man mit verbauten Fremdmitteln und insbesondere mit Spenden so verfahren darf“, ohne darauf eine Antwort zu bekommen. Die emotionale Seite des Vorhabens eines Abrisses ist damit nur ange deutet.

**Eins wird immer deutlicher:**

Das verspielte Vertrauen kann nur zurückgewonnen werden, wenn die Gemeinde in den jetzt anstehenden Gesprächen endlich ernstgenommen wird. Wenn Fragen beantwortet und schriftliche Eingaben nicht länger ignoriert werden. Wenn Zusagen nicht nur gemacht, sondern auch eingehalten werden. Und wenn in der „Zukunftswerkstatt“ ergebnisoffen diskutiert werden kann. Auch wenn dabei jedem klar ist, dass eine „Zukunftswerkstatt“ angesichts unabweisbarer Entwicklungen kein allgemeines Wunschkonzert sein kann.

**Und überdeutlich ist:**

Ein weiteres Kommunikationsdesaster kann sich das Presbyterium nicht mehr leisten!

*Siegfried Kornfeld*

**Elektro-Bethlehem**

Wir sind  
ihr zuverlässiger  
Partner bei Renovierung,  
Sanierung, Umbau!

**Telefon**  
**05241 / 67596**

**Elektroanlagen**  
**Beleuchtungsanlagen**  
**Telefonanlagen**  
**Daten-Netzwerke**  
**SAT-Empfangsanlagen**  
**PV-Anlagen**  
**Jalousie-Antriebe**  
**Reparatur /Kundendienst**  
**E-Check**

**Gütersloh-Isseelhorst**  
**www.elektro-bethlehem.de**

**TOLLE AUTOS**

- > Neuwagen
- > EU-Neuwagen
- > Jahreswagen
- > Vorfürwagen
- > Gebrauchtwagen

**STARKER SERVICE**

- > Reifenservice
- > Inspektion HU/AU
- > Unfallabwicklung
- > Mietwagen
- > Zubehör u.v.m.

Tel.: 05241/9601-0  
www.autohaus-brinker.de

**50** Autohaus **BRINKER**

**Zuverlässig. Menschlich . Fair.**



# In Vennort endete die wilde Jagd

**A**ls Rentner bin ich gerne mit dem Fahrrad in der Region unterwegs, und so machte ich mich Anfang April, von Ebbesloh ausgehend Richtung Brockhagen-Kölkebeck, auf den Weg. Vorbei an stattlichen Höfen, herrlich restaurierten Bauernkotten, heute schon manchmal gar nicht mehr als solche erkennbar und schön angelegten Gärten.

Es roch schon mächtig nach Frühling, die Vögel zwitscherten; dann muss man die Natur auf sich wirken lassen.

Es ging weiter durch die Beller Heide über die Prüske Egge, den Kottenteich, Aabrocksweg und schließlich Baumkamp Richtung Vennort. Apropos Baumkamp, da fiel mir eine Geschichte ein: Es war Anfang der neunziger Jahre; wir betrieben damals noch einen bäuerlichen Familienbetrieb mit Kühen, Jungviehaufzucht, Schweinen, Hühnern und Pferden. Und wo Tiere gehalten werden, fällt bekanntlich auch Mist an. Das Jungvieh, sprich Büttken, wurde in kleinen Laufställen mit Einstreu gehalten, und diese mussten regelmäßig ausgemistet werden.

Damit war ich beschäftigt, als ein Büttken an mir vorbeisauste durch die offenstehende Tür, ab ins Freie. Dieses Tier hatte damals noch keinen Namen, aber da hätte es wahrscheinlich sowieso nicht drauf gehört, es ging ab! Erst wurden die Familienmitglieder zusammengetrommelt, und als die nicht Herr der Lage wurden, kamen Nachbarn dazu, die das Spektakel mitbekommen hatten. Wir waren aber nicht so viele Leute, dass wir eine dichte Menschenkette bilden konnten, um das Büttken einzukreisen. Das schwarzweiß gefleckte Tier lief und lief über Wiesen, Felder, Gräben und schließlich über die viel befahrene Brockhäger Straße zwischen den Autos hindurch Richtung Vennort.



Inzwischen beteiligten sich immer mehr Leute an unserer Verfolgungsjagd. Eine kleine eingezäunte Fläche hinter einer landwirtschaftlichen Besitzung, Baumkamp 22, heute im Besitz einer bekannten Isselhorster Familie, bereitete der Jagd ein Ende. Der damalige Bewohner hatte das Tier dingfest gemacht, und alle atmeten erleichtert auf.

Mit einem Dankeschön waren alle Beteiligten zufrieden. Ich brauchte nur einen Anhänger zu holen und den kleinen Ausreißer wieder zurück in seinen Stall bringen.

*Heinrich Niedergassel*



## „Mutation“, ein Gedicht über Corona.

Cord Denker, geboren 1936 in Hamburg, war ev. Pfarrer in Bargteheide. Er verlebte dort auch seinen Ruhestand. Cord Denker gilt als bedeutender Lyriker der plattdeutschen Sprache, hat viele Gedichte geschrieben, Lieder übersetzt, aber auch andere Texte ins Plattdeutsche übertragen, z.B. Parteiprogramme. Er spricht und schreibt allerdings das Plattdeutsch des Hamburger Sprachraumes. Das Gedicht „Mutation“ lag mir in diesem Dialekt des Plattdeutschen vor. Ich habe es zunächst in den hiesigen Dialekt des Plattdeutschen übertragen, danach in die hochdeutsche Sprache übersetzt. Dabei habe ich versucht, das vorgegebene Versmaß zu beachten und auch inhaltlich angemessene Endreime zu finden. Ob dies einigermaßen gelungen ist, mögen die Leserinnen und Leser beurteilen.

**Siegfried Kornfeld**

### **Mutation (hochdeutsche Übersetzung)**

*Der Mensch, mein ich, wär' Gottes Kind  
So lässt sich's in der Bibel lesen:  
Aus braunem Lehm und geist'gem Wind  
Wurd' Gottes Bild und Erdenwesen.*

*Die Zeiten brachten Zweifel mit,  
wir seh'n uns nun mit andern Augen.  
Die Wissenschaft, der Forscher Schritt  
die stellt nun mal ganz an'dre Fragen:  
Ist dieser Mensch der Schöpfung Kron'?  
Und kommt Adam aus Gottes Händen?*

*Er ist 'ne Affenmutation:  
Der Zufall brachte ihn zustande!*

*Doch Adam sagt: So oder so,  
ich lass' es mir doch nicht bestreiten:  
Was ich hier mein und sagen tu,  
das ist und bleibt für alle Zeiten.  
Ich herrsche über Tier und Pflanz',  
ich ganz allein kann Leben deuten.  
Wenn's sein soll, bin ich Glücks-Mutant,  
hab Recht, mein' Macht hier auszuweiten.*

*Die Mutation hat Vorteil bracht'  
Das liegt nun deutlich auf den Händen:  
Mir steht es zu, das Lebensrecht,  
ich bin der Herr in allen Landen!*

*Doch nun ist es Corona-Zeit,  
ein Virus lehrt die Welt das Bangen.  
Ein Virus, klein und von ganz weit  
Und hat nur ein Verlangen:*

*Ich will die Herrschaft! Ich, der Wicht,  
und aus Pandoras Büchse ohne Zweifel,  
geh mit den Menschen ins Gericht,  
ich bin der Held und spiel den Teufel.*

*Adam, die Affen-Mutation  
ist die Gefahr fürs ganze Leben.  
Mit seinem raff- und gierig Tun;  
mit dem sich nie Zufriedengeben.  
Wer hier mutiert, das bin nun ich.  
Kann doch dasselbe Recht verlangen!  
Und nun spiel ich mal die Musik  
Sehr böse, schrill, die Welt zu bangen.  
Der Mensch hat kein besondres Recht,  
das muss er endlich mal begreifen.  
Und nun geht es ihm auch mal schlecht,  
dem Menschen, diesem Großmaultypen.  
Nun wendet sich des Herrschafts Blatt  
Und nun regiert in Menschen Mitte  
Und setzt die Menschenwelt schachmatt:  
Im Dreck lass ich die Spinner sitzen.*

*Doch so geht's nicht, ich werd verrückt  
Und das kann so nicht lange bleiben  
Das Virus muss sofort zurück,  
wir Menschen müssen diese Pest vertreiben.  
Ja, er kriegt nun Kritik zu hören,  
der Mensch, er beißt sich auf die Lippen,  
die Zeit sagt ihm, er muss noch lernen,  
Das Leben stößt ihm in die Rippen.  
Er hat die Schöpfung nicht verstanden  
hat sie vernichtend grob behandelt,  
dafür bekommt er jetzt den Lohn,  
denn nun hat sich die Zeit gewandelt.*

Ich mein', der Mensch hat größ'res Recht,  
man kann's bestimmt auch nicht vergleichen,  
das Virus hat ihm Leid gebracht,  
das Virus, das muss weichen.

Denn Menschen lernen sich zu wehr'n,  
und das wird uns die Zukunft zeigen,  
sie lernen, die Natur zu ehr'n  
nach diesen bö's' Corona-Reigen.  
Vielleicht, dass auch der Mensch mutiert  
Und zeigt dann noch ganz and're Seiten.

Das Virus ihm den Sinn bekehrt  
Und er geht zu auf bess're Zeiten.  
Man stell' sich das mal bildhaft vor:  
Affen mutier'n zu Menschenwesen,  
wenn nun der Mensch mutieret wär,  
das könnt' der Welt Probleme lösen.

Der Mensch mutiert zur Menschlichkeit –  
Das ist mein größtes Hoffen –  
Zu Recht und zu Gerechtigkeit,  
hat das Gesetz der Pandemie begriffen.  
Des Klimas nimmt er sich nun an,  
er weiß, hier muss sich was bewegen.  
Spielt mit Bedacht, weiß, dass er's kann  
Der Schöpfung und der Welt zum Segen.

„Respekt“ ist nun das wichtigst' Wort,  
Respekt für all das bunte Leben.  
Der Mensch – mutiert zur ‚Freundlich-Art‘,  
ist so dem Himmel nun viel näher.  
Er ist nun schlicht, umsichtig und bedacht,  
sucht Ausgleich und sucht Frieden.  
Na, Virus, nun mal Gute Nacht!  
In Ketten schlug Corona uns hienieden,  
Die Pandemie nahm uns die Macht,  
hat freies Atmen uns genommen.  
Nun brechen Ketten, das Herz uns lacht  
Und statt der Dornen blühen Blumen.

Und nun genug mit dir, geh ab!  
Nun raus mit dir aus Hals und Nasen!  
Such dir weit weg von hier dein Grab;  
Wir Menschen denken dir mit Grausen.  
Und dein' Mutanten, lösche die aus,  
wir wollen balde wieder singen.  
Dein Tod, du falsches Höll'n-Gebraus,  
dein Abgang soll uns Frieden bringen.  
Dann kommt die Dankbarkeit zum Klang  
Und macht das Leben lichter,  
und alle Welt ist ein Gesang.  
Ich sag: jetzt schon weiß dies der Dichter.

### **Mutation (Adaption an das Gütersloher Platt)**

De Mensk, mäint wi, wöar Gott sien Kind  
So giff de Bibel dat to liäsen:  
Uut schettach Leim un Geist sien Wind  
Woard Gott sien Beld un Äernwesen.

De Tieten bröchen Twiewel met,  
wi seiht us nu met anner Aogen,  
de Wiëtenschup ehr Forscher-Trett,  
de stellt nu moal ganz anner Froagen:  
Is dösse Mensk de Schöpfungskroun?  
Un kümpp Adam uut Gott sien Hänne?

He is een Apen-Mutation:  
De Tofall broch Adam tostanne.

Men Adam säggt: So odder so,  
ick loat mi dat doch nich bestrieten:  
Wat ick hier mäin un säggen do,  
dat is un bliff för ölle Tieten.

Ick herrsch' hier üöwer Dier un Plant',  
ick ganz allëin kann Liäwen düden.  
Wenn't sien sall, sin ick Glücks-Mutant,  
häff Recht, mien Macht hier uuttowieden.  
De Mutation häff Vördeel brocht,  
dat ligg nu düütlik up de Hänne:  
Mi steiht dat to, dat Liäwensrecht,  
ick sin de Herr in ölle Lannen!

Doch nu häppt wi Corona-Tiet,  
een Virus läert de Welt dat Bangen.  
Een Virus, mickrig un von wiet  
Un häff blauts een Verlangen:  
Ick will de Herrschup! Ick, de Wicht,  
un uut Pandora sienen Kübel,  
goah met de Mensken in't Gericht,  
ick sin de Held un spiäl dän Düvel.

Adam, de Apen-Mutation  
Is een Gefoahr för't ganze Liäwen  
Met öll sien Gier un raffig Doon;  
Nu kann he gern moal töiwen.  
Weck'r hier muteert, dat sin nu ick,  
kann doch dat sölwe Recht völangen!  
Un nu spiäl ick moal de Musik  
Ganz baise, schrill, de Welt to bangen.  
De Mensk häff keen besonner Recht,  
dat mott he endlüks moal begriepen.  
Un nu geiht ehr dat auk moal schlecht,  
de Mensken, dösse Grautmuul-Typen.  
Nu wendt sik moal dat Herrschups-Blatt,  
un nu regeert de Lüe bi Lütten  
un sett de Menskenwelt moal matt:  
In'n Dreck loat ick de Spinner sitten.

Dat geiht mi wane tiëgen'n Striëk  
Un dat kann so nich lange bliewen:  
Dat Virus mott sobutz torüch,  
wi Mensken mött't de Pest vödriewen.  
Jau, he krigg nu Kritik to höarn,  
de Mensk, un bitt siik up de Lippen,  
De Tiet säggt em, he mott na läern;  
Dat Liäwen stött em in de Rippen.  
He häff de Schöpfung nich vöstoahn,  
he häff se ganz do butt behandelt,  
un doaför krigg he nu dän Lauhn,  
dänn nu hätt sik de Tieten wannelt.

Ick meen, de Mensk häff grötter Recht,  
man kann't vödällig nich vöglieken,  
dat Virus häff em Lieden brocht,  
dat Virus, dat mot wieken.  
Dänn, Menskenkinner, de könnt läern,  
un dat wätt sik in Tokunft wiesen,  
se läert de Natur to äern  
no öll dän laig' Corona-Krisen.  
Villicht, datt auk de Mensk muteert  
Un wieset dänn ganz anner Sieten.  
Dat Virus häff sien'n Sinn bekehr,  
un he geiht to up biäter' Tieten.  
Man stell sik dat moal beldhaft vüör:  
De Aap mutert to'n Menskenwesen,  
wänn nu de Mensk muteeren wöar,  
dat könn de Welt-Probleme lösen.

De Mensk muteert to Mensklikëit –  
Dat is mien gröttste Huopen –  
To Recht un to Gerechtigkeet,  
häff Pandemie ehr Lex begriëwen.  
Dat Klima nimmp he sik to Hiärt,  
he weet, doar mott sik wat bewegen.  
He spiält nu een bedachten Part  
De Schöpfung un de Welt ton Siägen.  
Respekt is nu dat wichtigst' Woard,  
Respekt för öll dat bunte Liäwen  
De Mensk – muteert to fründlik Oart –  
Is nu viël dichter an dän Hiernel.  
Sien Oart is schlichter un is sacht,  
söcht Utglik un söcht Freden.  
Na Virus, dänn men gode Nacht!  
Corona schloug de Welt in Kiëden,  
de Pandemie, de häff us engt  
un häff dän friën Oahm us nuohmen.  
Men eenmoal wäerd de Kiëden sprengt,  
un statt de Döäne blögget Blumen.

Un nu genoeg met di, goh af!  
Nu ruut met di uut Hals un Niäsen!  
Söök di ganz wiet von hier dien Graff;  
Wi Mensken denkt an di met Gräsen.  
Un dien Mutanten, lösk de uut,  
wi witt baule we singen.  
Dien Daut, du falske Höllen-Bruut,  
dien Afgang sall us Freden bringen.  
Dänn kümmp de Dankbarkëit to Klang  
Un makt dat Liäwen lichter,  
un ölle Welt is een Gesang.  
Ick sägg, oll nu weet dat de Dichter.

3. / 2021 Cord Denker,  
adaptiert an das hiesige Platt 9. /  
2021 Siegfried Kornfeld

# Westfalenhöfe – ein neues Geschichtsprojekt geht online

**M**ichael Erichreineke aus Verl und Jürgen Obelode aus Steinhagen haben ein neues Geschichtsprojekt im Internet aufgebaut: [www.westfalenhoeefe.de](http://www.westfalenhoeefe.de). Auf dieser Plattform entsteht eine umfassende Sammlung von Daten zu Bauernhöfen und Hausstätten in Westfalen.

Die Internetseite wird wie eine „Wiki“, also wie eine freie und offene Internetenzyklopädie aufgebaut; die Nutzer können selbst Informationen beisteuern. Inzwischen beteiligen sich etwa 40 Historiker an diesem Projekt. In erster Linie werden die Standorte der Höfe und Hausstätten in älteren und neueren Karten erfasst und verlinkt; historische Fotos werden gesammelt, ebenso Bilder der Stätten und – wo vorhanden – der Torspruchbalken, genealogische Namensverzeichnisse, Literaturverweise usw.

Für das Kirchspiel Isselhorst ist der frühere Vorsitzende des Heimatvereins Isselhorst, Hans-Georg Baumeister, aktiv. Er ist dafür prädestiniert, denn er hat schon vor mehr als 20 Jahren zusammen mit dem Brackweder Heimatforscher und Ortsheimatpfleger Rolf Künnemeyer († 2012) eine Zusammenstellung der Höfe und Häuser der Bauerschaft Holtkamp erarbeitet. Anhand alter Abgaberegister und Urkunden hat er die Entstehung der Höfe nachgewiesen und dabei auch die Entwicklung der jeweiligen Hofnamen festgehalten.

Derzeit ist Hans-Georg Baumeister dabei, die Isselhorster Kirchenbücher auszuwerten und die Eintragungen den einzelnen Höfen und Erbpachtstätten des gesamten Kirchspiels zuzuordnen; das sind immerhin ca. 250 Höfe. Die Aufzeichnungen, die um 1712 beginnen, sind wegen ihrer ausschließlich handschriftlichen Eintragungen oft schwer zu lesen und nicht immer fehlerfrei. Besonders schwierig wird es auch dann, wenn z.B. Erbpachtstätten auf Niehorster Gebiet damals mit Holler oder Ebbesloher Hausnummern versehen waren, wie Hans-Georg Baumeister mir in einem Gespräch sagte. Auch die seinerzeit im Kirchspiel stark verbreiteten Familiennamen wie

z.B. Schröder, Lütgert, Bollweg, Strothmann, Krull oder Schrewe machen die Zuordnung der aufgeführten Personen zu den jeweiligen Familien oft ungemein schwer, mitunter sogar unmöglich. Neben der Bearbeitung der Kirchenbücher besucht Hans-Georg Baumeister auch die einzelnen Höfe und versucht dort, weitere Informationen zur Hofgeschichte zu erhalten. Da er im Kirchspiel bekannt und gut vernetzt ist, werde er überall freundlich aufgenommen, und er sei



## TISCHLEREI BURG

TRADITIONELLES HANDWERK &  
MODERNE BAUKUNST

ZIMMEREI & DENKMALPFLEGE

### Christian Burg

Horststraße 29a • 33803 Steinhagen

Fon 05204 59 90

Fax 05204 92 06 42

info@tischlerei-burg.de

[www.tischlerei-burg.de](http://www.tischlerei-burg.de)



erstaunt, wie viele Informationen ihm bei seinen Besuchen zur Verfügung gestellt werden, berichtet er. Nicht nur in alten Papieren finde er interessante Hinweise; er schaue auch nach Inschriften in alten Torbögen und Möbeln, die oft eingeschnitzte Namen und Jahreszahlen enthalten. Diese gesammelten Informationen sollen demnächst unter [www.westfalenhoefe.de](http://www.westfalenhoefe.de) einsehbar sein.

Noch ist die Seite für Isselhorst im Aufbau begriffen. Aber von vielen Gemeinden sind schon Höfe- und Hausstättenlisten eingefügt, und von dort aus gibt es Verlinkungen zu Geodatenbanken (wo sind oder waren diese Höfe zu finden) und weitere Verlinkungen. Es steckt viel Arbeit in dem Werk, aber die heutige Technik bietet viele Möglichkeiten der Information, die es vor wenigen Jahren noch nicht gab.



Die Idee einer freien Enzyklopädie ermöglicht, dass das Wissen vieler Menschen hier zusammengefügt werden kann. Somit entsteht ein einzigartiges Geschichtswerk, das es in dieser Form bisher noch nicht gab.

**Schauen Sie einfach mal rein:**  
[www.westfalenhoefe.de](http://www.westfalenhoefe.de)

Und wenn Sie etwas beisteuern können, melden Sie sich bei Hans-Georg Baumeister unter 6178 oder per Mail unter [baumeister.hannes@web.de](mailto:baumeister.hannes@web.de).

**Siegfried Kornfeld**

**haargenau & farbenfroh**  
Martina Rother  
Friseurmeisterin  
Tel. 0521 / 400 24 67 · Erpestr. 83 · 33649 Bielefeld



Bild (S. Kornfeld): Im Jahr 2000 haben Hans-Georg Baumeister und Rolf Künne-meyer dieses Heft erarbeitet. Es enthält eine Fülle an Informationen, die sonst nur in bestimmten Archiven zu finden sind. Wenn die Informationen, die hier exemplarisch für Holtkamp zusammengetragen wurden, künftig für das gesamte Kirchspiel öffentlich über das Internet zugänglich sind, ist das ein großer Gewinn für Heimatforscher und für die zahllosen Familienforscher bei uns.

**Langenbach**  
GmbH & Co. KG  
Lackierungen  
Beschriftungen  
Sandstrahlen & Malerarbeiten  
Fon 05247/2999 · Mobil 0173/9477175  
Mühlenwinkel 15 · 33428 Harsewinkel  
[R.Langensbach@gmx.de](mailto:R.Langensbach@gmx.de)

„Lebensmittelpunkt“

**Küche** „neu“  
in Steinhagen



Über **25** Jahre  
Erfahrung

- Erstklassige Qualität
- Phantastisches Design
- Perfekte Montage

**Tento**  
**KÜCHEN**

*.... Qualität zahlt sich aus!*



**Hotline**  
**05204 - 80 000 54**

[www.teuto-kuechen.de](http://www.teuto-kuechen.de)

## Kolumne

### Blick über den Dorfrand

In dieser Kolumne werden alle zwei Monate Auffälligkeiten, Sinnfälliges, Ungewöhnliches aus einem besonderen Blickwinkel dargestellt und aufgespießt.

## Vorsätze 2022 – Was sich unser Dorf wünscht.

Liebe Leserin, lieber Leser, haben Sie sich zu Silvester auch gute Vorsätze vorgenommen, so wie etwa jeder Dritte in Deutschland? Sich öfter bewegen, mehr mit der Familie unternehmen, sich weniger stressen, sich gesünder ernähren? Das sind Vorsätze, die alljährlich unter den Top Ten liegen. Und heute, Mitte Februar, bedauern die meisten: „Es hat wieder nicht geklappt!“ Alte Gewohnheiten lassen sich nicht so schnell umwerfen. Der Wille ist da, an Kraft fehlt es. Als Kolumnist habe ich im Dezember einige Isselhorster Bürgerinnen und Bürger angeschrieben und die Frage etwas anders gestellt: „Stellen wir uns der Einfachheit halber vor, Isselhorst sei eine Person. Welchen Vorsatz für 2022 sollte Isselhorst fassen? Bitte ergänzen Sie: Ich, Isselhorst, wünsche mir...“ Erhofft habe ich mir von dieser Fragestellung, dass Wünsche formuliert werden, die Vorhaben des gesamten Dorfes in Gang setzen könnten.

Hier nun einige Antworten:

Ich, Isselhorst, wünsche mir,

• „dass meine Bewohner sich wieder die Zeit nehmen, ihr Laub mit einer gewöhnlichen Harke zusammenzukehren, anstatt mit dem stinkenden, lärmenden Laubbläser vorzugehen“,

• „eine zügige Fertigstellung der Reitanlage von Frau Hagedorn an der Steinhagener Str., die sich zu einer Attraktion für mein Kirchspiel entwickeln wird“,

• „dass der Autoverkehr in meiner Hauptschlagader reduziert wird und somit die Fußgänger, Radfahrer und noch verbleibenden Autofahrer die Aorta gemeinsam rücksichtsvoll nutzen können“,

• „eine Mitfahrbank von mir in Richtung Gütersloh-City“,

Foto: Thorsten Wagner



**EDV-Service Rauer**

- ▶ IBM-Power-Server (System i)
- ▶ IT - Lösungen
- ▶ IT - Netzwerk
- ▶ PC - Service
- ▶ Softwareentwicklung

Seit über 50 Jahren

🏠 Krullsweg 46  
33334 Gütersloh

☎ 05241 - 7049424

📠 05241 - 7049429

[www.edv-rauer.de](http://www.edv-rauer.de)

EDV-Service Rauer GmbH & Co. KG

[info@edv-rauer.de](mailto:info@edv-rauer.de)



- „dass die Ampel an meiner Kreuzung Haller/Steinhagener Straße in den Abend- und Nachtstunden abgeschaltet wird“,

- „dass der Streit innerhalb meiner evangelischen Kirchengemeinde überwunden wird“.

- „dass die SL Riding Ranch verschwindet und bei mir im Außenbereich wieder Dauergrünland entwickelt wird“,

Presbyterium und der Initiative „Demokratische Gemeinde“ auszutauschen. Erst einmal realistisch ansetzen an der erwartbaren Zukunft von Kirche, weniger Besitzstandsdenken und mehr Frohe Botschaft!

Oder bei der Ranch, mehr Naturwohl- und weniger Eigenwohlorientierung. Schwieriger wird es mit dem Verkehr, hier bezweifelt der Kolumnist einen einvernehmlichen Willen. Wahrscheinlich bedarf es mehr der Einhaltung getroffener Beschlüsse und deren Kontrolle. Wiederum ganz einfach ist es sicherlich mit einer Mitnahmebank und dem „Aufstellen zusätzlicher Abfallbehälter z.B. nahe des Eiscafés Dolce Vita“ (ein weiterer Leserwunsch).

Und so endet diese Kolumne mit dem Wunsch einer Leserin, gerichtet auf das Ganze: „Ich, Isselhorst, wünsche mir, dass mein dörflicher Charakter, den alle so lieben, schätzen und genießen, weiterhin Bestand hat und dass bei neuen Bebauungen diesem Punkt mehr Achtung geschenkt wird.“

**Text und Bildmontage: Hans-Peter Rosenthal**

Es ließen sich noch weitere konkrete sowie auch umfassende Erwartungen auflisten. Alle diese sind letztlich realisierbar - aber nur dann, wenn sich Einzelne, eine aktive Gruppe oder kirchliche und staatliche Einrichtungen bewegen. Man muss nur willens sein!

Und genau hier liegt der Vorzug im Vergleich mit den zu Beginn vorgestellten Vorschlägen von Einzelnen. Bei der Einzelperson ist der Wille (z.B. weniger Alkohol zu trinken) vorhanden, allein, es fehlt die Kraft.

Im Unterschied hierzu mangelt es für die Vorhaben eines ganzen Dorfes eher am gemeinsamen Willen. Die Kräfte wären dann durchaus zu mobilisieren! Gemeinsam etwas wollen, solidarisch sein, Gemeinschaftssinn zeigen – das hieße zum Beispiel für die evangelische Kirchengemeinde, miteinander und vorbehaltslos die Standpunkte von

**Elektro Drewel**

*Elektroinstallation in Haushalt, Gewerbe und Industrie...*

**Bertold Drewel** Elektromeister

In den Braken 64, 33334 Gütersloh-Isselhorst, Tel. 0 52 41 / 6 83 35

# Das Gemeindehaus – über **100** Jahre ein Mittelpunkt des Gemeindelebens

**V**ieلفältig ist die Nutzung des Gemeindehauses, nur coronabedingt ist es im Augenblick ruhiger. Die Chöre proben im großen Saal, Jugendgruppen genauso wie ältere Gemeindeglieder treffen sich, Jugendliche besuchen den Konfirmandenunterricht, der CVJM hat die Kellerräume hergerichtet, es ist Platz für Krabbelgruppen. Diese vielfältige Nutzung von ganz unterschiedlichen Gruppen hat eine lange Tradition, alles begann um etwa 1890.

## Der Beginn

Ein Konfirmandensaal. Aus der Zeit um 1890 stammt der älteste Teil des Gemeindehauses. Damals erbaute die Gemeinde an Stelle der Scheune des Pfarrhofes einen Konfirmandensaal. Der runde Bogen des Eingangsportals ist heute noch zu sehen. Als Bogen im Inneren wird er für die Aufhängung des Kreuzes genutzt. In diesem Raum standen Klappbänke für die Konfirmandengruppen. Außerdem wurde der Raum von den Sportlern des CVJM genutzt. Natürlich fanden die Sportgeräte (der Barren, das Pferd, die Matten) hier ihren Platz. Auch der Posaunenchor nutzte den Raum und hatte hier seine Schränke für Noten und Instrumente.

Hier tagte die Frauenhilfe, die um 1910 aus dem Missions-Näherverein hervorging, hier probte der 1924 gegründete Kirchenchor.

## Die Erweiterung

1927 erfolgte ein Anbau an den Gemeindesaal. Damals reichte der Platz für die Gemeindeaktivitäten nicht mehr aus. Vor den Saal setzte man ein zweistöckiges Gebäude. Im Keller entstand eine Art „Waschküche“ zum Kaffeekochen und zum Geschirrspülen. Der erhöhte Anbau erhielt eine Bühne zum Theaterspielen der kirchlichen Vereine. Vor allem im Winter war das Gemeindehaus damit der Ort für gemeindliche Unterhaltung; das



Fernsehen gab es noch nicht, das Radio steckte in den Anfängen.

## Zufluchtsort

Als sich im Nationalsozialismus die kirchlichen Jugendgruppen auflösen mussten und nur noch die Hitlerjugend erlaubt war, diente das Gemeindehaus vor allem dem kirchlichen Unterricht. Ferner fanden hier Gemeindeversammlungen statt, die in den sonntäglichen Gebets- oder „Missionsstunden“ durchgeführt wurden. Die „Bekennnisgemeinde“, die sich deutlich von den Deutschen Christen abgrenzte, hielt hier ihre Andachten.



### Heidi Milberg

Ihre Immobilienmaklerin  
im Kreis Gütersloh...  
...und darüber hinaus!

Sandforther Str. 16 | 33803 Steinhagen  
Tel.: 05204 8780120  
mobil: 0173 8304111  
E-Mail: h.milberg@am-kirchplatz-immobilien.de  
Web: www.am-kirchplatz-immobilien.de



## Meine kleine Nähstube Bärbel Pieper

in Isselhorst

Änderungsarbeiten aller Art  
Tel.: 0 52 41 / 7 42 69 65  
www.meinekleinenaehstube.com



links das alte Pfarrhaus, rechts Pfarrhaus und Gemeindehaus

### Bildung und Musik

Auch nach dem 2. Weltkrieg fanden im Gemeindehaus wieder die gemeindlichen Jugendgruppen, der CVJM, der Mädchenkreis und die Jungschar ihr Zuhause. Die Jungbläser wurden hier ausgebildet. Und das Gemeindehaus war ein Ort der Bildung: Es gab kirchliche Vorträge, die Volkshochschule tagte hier, bereits seit 1924 unterhielt die Kirchengemeinde eine kleine Bibliothek.

### Das Gemeindezentrum

In den 60er Jahren entsprach die Einrichtung zunehmend weniger den Anforderungen an ein aktives Gemeindeleben. Zunehmend fehlte es an Räumen für heranwachsende Jugendliche. Außerdem wurde in der Gemeinde schon lange dringend ein Kindergarten gewünscht. Nach langen Widerständen in den Reihen des Presbyteriums gelang es einer kleinen Gruppe aufgeschlossener Presbyter, darunter besonders Heinz Höcker, Alfred Kerpe, August Kroos und Hermann Wolk,

und engagierter Gemeindemitglieder, gemeinsam mit Kommunalpolitikern einen fortschrittlichen Plan durchzusetzen.

Es entstand ein Gemeinde- und Jugendzentrum. Bauplanung, -leitung und -aufsicht lagen in den Händen von Architekt Heinrich Schröder, umfangreich unterstützt durch viele ehrenamtlich geleistete Arbeitsstunden.

### Das Jugendzentrum

Das Gemeindehaus wurde erweitert. Es erhielt zwei Säle, die durch eine Falttür getrennt waren. Die Nische des ehemaligen Eingangs nahm das Kreuz und den Altar auf. Im Keller wurden die Stühle gestapelt.

Die Erweiterung diente vor allem auch dazu, Aufenthaltsmöglichkeiten für Jugendliche zu schaffen. Das Obergeschoss beherbergte Klubräume für die Jugend, im Keller gab es einen Tischtennisraum. Es gab eine



**Autohaus  
Milsmann**  
Im Krupploch 4, 33334 Gütersloh  
Telefon: 0 52 41 / 3 85 03  
[www.autohaus-milsmann.de](http://www.autohaus-milsmann.de)

**IHR KOMPETENTER  
FAHRZEUG-SERVICEPARTNER**

### Ferien für ihr Tier und Hundeschule Hof Niedergassel

Tel.: 05241-68236/6555  
Hundeschule:  
0160-1548716  
[hof-niedergassel@web.de](mailto:hof-niedergassel@web.de)

„Werkstube für Jungen“ und eine Jugendbibliothek. An zwei Abenden in der Woche stand das Jugendheim allen Jugendlichen aus Isselhorst offen, mit einer „teiloffenen“ Tür.

Das Gemeindehaus als Jugendheim schloss sich damit weitestgehend einer neuen Entwicklung an: Die Gesellschaft erkannte: Jugendlich zu sein ist eine besondere Lebensphase mit besonderen Bedürfnissen. Dazu gehört zum Beispiel, sich außerhalb der Familie in selbstverwalteten Räumen zu treffen, abgeschieden von den Räumen des Elternhauses. Das Gemeindehaus bot solche Räume an.

Zwischen dem renovierten und erweiterten Gemeindehaus und dem Kindergarten wurde ein verbindender Zwischenbau erstellt. Zwei Seiten bestanden aus Glas, so dass der Blick von der Steinhagener Straße auf die Kirche frei war.

### Der Kindergarten

Der vierzügige Kindergarten sah im Parterre drei Gruppen mit je 30 Kindern vor, im Obergeschoss einen Hort für schulpflichtige Kinder. Im Obergeschoss gab es ferner eine abgeschlossene Wohnung für die Leiterin sowie möblierte Zimmer für Erzieherinnen.

Als diese nicht mehr gebraucht wurden, konnte der Kindergarten sie nutzen. Das Gebäude wurde entlang der Straße errichtet, um den Spielplatz der Kinder vor Lärm und Abgasen zu schützen. Der Spielplatz bestand aus zwei getrennten Plätzen für unterschiedliche Altersgruppen und einer Spielwiese.

Die Westfälische Zeitung würdige das Projekt als „lobens- und nachahmenswert“. Die Bauarbeiten begannen im Herbst 1961. Im Dezember 1963 wurde der Kindergarten von Pfarrer Braune feierlich eingeweiht, in Anwesenheit der Bürgermeister der fünf Gemeinden des Kirchspiels, des Amtsdirektors Busse sowie kirchlicher Vertreter.

### Das heutige Gemeindezentrum

Nach vierzig Jahren stand eine erneute Erweiterung und Modernisierung an; die intensive Nutzung und veränderte Anforderungen machten eine Weiterentwicklung notwendig. Das Gemeindehaus war überlastet. Veranstaltungen mussten wegen Raummangels abgesagt werden. Auch der Raumbedarf für den Kindergarten stieg. Unter der Leitung von Architekt Norbert Beckmann wurde zwischen



Pfarrer Wiehage und Amtsdirektor Busse



Gemeindehaus und Kindergarten ein zweigeschossiger Neubau errichtet, der alte Verbindungstrakt wurde abgerissen. Im Neubau entstanden neue Räume für Kindergarten und Gemeinde. Die Kosten beliefen sich auf 800.000 Euro. Die Hälfte trug der Kirchenkreis Gütersloh, der Rest wurde aus Rücklagen finanziert. Zur Finanzierung der Innenausstattung wurden die Gemeindeglieder um Spenden gebeten. Die Einweihung erfolgte im Juli 2003, anwesend waren neben Gemeindegliedern Architekt

## Mecklenburgische Seenplatte

Ferienwohnungen und Bootshaus zu vermieten! Rad fahren, Wassersport, Wandern, Angeln und Jagdmöglichkeit.

[www.urlaub-msp.de](http://www.urlaub-msp.de)  
Tel.: 0160 - 69 12 172

**„KNITTERFREI“**

Heißmangel & Bügelservice  
Wäscherei & Reinigungsannahme

Avenwedder Str. 71 · 33335 Gütersloh  
Tel. 0 52 41 / 4 00 01 87



Norbert Beckmann, Kirchmeister Hans-Heinrich Knufinke, die Pfarrer Reinhard Kölsch und Michael Fürste, Superintendent Dr. Dettlef Reichardt und, als Vertreterin der weltlichen Kommune, Bürgermeisterin Maria Unger.

#### Weitere Modernisierungen

Auch in den folgenden Jahren erfolgten weitere Investitionen. Die Heizungsanlage wurde ersetzt.

Das Gemeindehaus erhielt vor gut zwei Jahren neue Fenster. Auf dem Dach der Kita wurden Photovoltaik-Module installiert. Und besonders kostenintensiv (fast 300.000 €): Im Jahr 2010–2011 erfolgten Umbau und Erweiterung der Kita für U-3-Kinder. Im Außenbereich wurde 2018 schließlich der Spielplatz völlig neugestaltet, auch hier mit einem erheblichen Spendenanteil.

#### Bewahrung

Das Gemeindehaus ist seit mehr als 100 Jahren der Ort wichtiger Gemeindeaktivitäten: Es ist der Ort der Begegnung für Jung und Alt, ein Ort der musikalischen Aktivitäten. Es ist der Ort für Bildungsangebote und evangelische Unterweisung. Der Kindergarten symbolisiert die Aufgabe, an der Erziehung der Kinder mitzuwirken. Regelmäßige Modernisierungen erhielten die Substanz der Gebäude und erweiterten die Nutzungen. Das Gebäudeensemble steht für jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement, ist nicht denkbar ohne umfangreiche Spenden an Geld, Arbeit und Zeit. Der Name „Gemeindezentrum“ bringt es zum Ausdruck: Die Gebäude bilden den Mittelpunkt des Gemeindelebens. Sie sind ein Ort der Identifikation.

*Renate Plöger,  
Siegfried Bethlehem*



# Putzen / Frühjahrshausputz – eine Drecksarbeit oder Teil einer Kulturleistung?

**D**ieser Tage las ich, der Frühjahrshausputz sei eine Frauenkrankheit, die unsere weibliche Bevölkerung regelmäßig im Frühjahr befallt, und zwar auf einer Internetseite, die sich „Online-Community für Menschen ab 60“ nennt. In der Tat haben Menschen dieser Altersgruppe noch eine ausgeprägte Erinnerung daran, was der Frühjahrshausputz mal war: Die Betten – also Matratzen, Unterbett und Oberbett – wurden aus den Schlafzimmern geholt, draußen auf einer Leiter in die Sonne gelegt und mehrfach mit dem Teppichklopfer („Klöpper“) ausgeklopft.

Die Sonne war dabei ganz wichtig, denn das UV-Licht tötete evtl. vorhandene Keime. Auch die Teppiche und Läufer wurden auf einer Teppichstange ausgeklopft, die Kleiderschränke entleert und ausgewaschen, die Fußböden geschrubbt... In manchen Haushalten wurde sogar die Kohlenecke im Keller gereinigt, indem die Kohlen beiseite geschaufelt, das Kohlenkellerfach nass geschrubbt und die Kohlen anschließend wieder zurückgeschaufelt wurden.

Ganz früher wurden die geschrubbten Fußböden im Wohnbereich mit weißem Sand bestreut. Mein Vater schwärmte immer davon, das habe sehr sauber und gut ausgesehen. Aber Sand im Wohnbereich? Sand ist doch Dreck! Damals offensichtlich nicht. Und schon sind wir bei der Fragestellung: **Was ist das eigentlich: Dreck, Schmutz, Staub? Und warum muss das weg? Warum putzen wir überhaupt?**

Auf die o.a. Kolumne „Frühjahrshausputz – eine Frauenkrankheit“ reagieren viele Leserinnen belustigt: „Früher habe ich jeden Tag Staub gewischt, und vom Fußboden konnte man essen; heute esse ich vom Teller und habe Möbel, auf denen ich keinen Staub sehe. Kann ja zur Not noch die Brille absetzen. Ich mache sauber, wenn ich Lust habe und nicht wenn ich muss“, schreibt eine Leserin.

**Frühjahrshausputz scheint aus der Mode gekommen zu sein.**

Doch Sauberkeit muss sein, aber was man darunter versteht, ist veränderbar. Der Volksmund bildete schon früher sarkastische Namenszusätze, um zu kennzeichnen, wo es wohl nicht ganz sauber zugeht und kennzeichnete ebenso drastisch übertriebene Sauberkeit. „Schnotten-Jöbbken“ wurde eine Gaststätte in Avenwedde benannt (ich habe es dort allerdings immer sehr sauber angetroffen). Ein kleiner Hof in Blankenhagen hieß „Schmer“... (wobei die Punkte für den Namen stehen).

## Chinesische Medizin & Naturheilverfahren Tinnitus- und Schmerztherapie

*Andrea Kornfeld*  
Heilpraktikerin & Hörtherapeutin

Niehorster Straße 6  
33334 Gütersloh-Isselhorst  
Telefon: 05241- 21 12 199  
[www.naturheilpraxis-kornfeld.de](http://www.naturheilpraxis-kornfeld.de)  
E-Mail: [info@naturheilpraxis-kornfeld.de](mailto:info@naturheilpraxis-kornfeld.de)



Bild (S. Kornfeld): Der gute alte Teppichklopfer („Klöpper“) diente dazu, Teppiche außerhalb der Wohnung auszuklopfen und so vom Staub zu befreien. Dazu gab es in vielen Gärten die „Teppichstange“, ein Stahlrohrgerüst, über das der Teppich gehängt wurde. Der „Klöpper“ wurde häufig auch als Erziehungsinstrument eingesetzt. „Du kriegst welche mit dem Klöpper“ war eine Drohung, die oft ein- und umgesetzt wurde, wenn die Kinder nicht „artig“ waren. Mit dem „Klöpper“ wurde die Ordnung sowohl am verschmutzten Teppich als auch in der Familie wiederhergestellt.

Als ich dort in den 60er-Jahren des letzten Jahrhunderts mal mit meiner Dreschmaschine war und zum Abendessen gebeten wurde, holte die Hausfrau eine Tasse aus dem Küchenschrank, merkte kurz auf: „Och, da is ja noch Geld drin“, schüttete das Geld aus der Tasse und „Kaffe“ in die Tasse hinein. Ich wäre nicht auf die Idee gekommen, den Kaffee aus dieser Tasse abzulehnen. Aber es gab Grenzen des Zumutbaren. Auf einem anderen Hof ging es beim Essen auch nicht so sauber zu, und ich gab vor, einen verdorbenen Magen zu haben und an den Mahlzeiten nicht teilnehmen zu können.



In jedem Haushalt gibt es eine Fülle von Utensilien und Chemikalien, mit deren Hilfe Schmutz beseitigt wird. Die eingesetzten Chemikalien sind oft giftig und können der Gesundheit mehr schaden als der damit beseitigte Schmutz. Ihren Mitverzehr (z.B. Spülmittelreste) sehen wir als unproblematisch an. Niemand würde auf die Idee kommen, Putzmittel als Schmutz zu bezeichnen

„Aber ein gekochtes Ei können Sie doch zum Frühstück essen“, sagte die Bäuerin, und ich willigte ein; ein gekochtes Ei war ja durch seine Schale vor Schmutz geschützt. Als Frühstückspause war, brachte sie mir das gekochte Ei.

Sie hielt es mir in ihrer schmutzigen Hand entgegen und sagte: „Ich hab’ es Sie schon mal gepellt. Das Ei habe ich nicht gegessen, sondern vorgegeben, mit meinem Magen sei es doch schlimmer geworden.“

Wir haben offensichtlich ein ausgeprägtes Gefühl für das, was „Schmutz“ ist. Aber können wir ihn genau benennen? Der Rest einer Kartoffel auf dem Teller ist Essen. Rutscht dieser Rest jedoch vom Teller auf den Tisch oder auf den Fußboden, gilt es als Schmutz und muss entsorgt werden. In der Biotonne oder auf dem Kompost ist dieser Kartoffelrest jedoch wieder Nahrung für andere Lebewesen.

## Daniel Bethlehem



Tischlermeister

Pivitsheide 100 33334 Gütersloh  
T 05241.904 92 26  
[www.bethlehem-tischlermeister.de](http://www.bethlehem-tischlermeister.de)

- Einbruchschutz
- Fenster und Haustüren
- Innenausbau, Möbel  
und vieles mehr ...



Als einen „Messie“ bezeichnen wir einen Menschen, der seine Wohnung nicht aufräumt.

sechzig Jahren immer noch in unserer Familie. Aber auch, wenn das Pendel der Sauberkeit extrem in die andere Richtung ausschlägt. Die Geschichte von der Familie, die selbst im Keller hauste, um die Möbel und den Fußboden in der Wohnung nicht zu verschmutzen und – wenn Besuch in die Wohnung gelassen werden musste – stets Zeitungen auf die Sitzflächen der Stühle legte, wird ebenfalls nach zwei Generationen immer noch erzählt. Menschen, die dem Schmutz so exorbitant den Garaus machen, werden als „Putzteufel“ bezeichnet oder als vom „Putzfimmel“, mithin einer Krankheit, befallen. Eine übertrieben saubere und aufgeräumte Wohnung gilt als steril, als unbeseelt. Dort fühlen sich auch Besucher nicht wohl. Ein Haus, eine Wohnung muss eine gewisse Patina angesetzt haben. Der Geist der Bewohner muss sich im Ordnungssystem einer Wohnung niederschlagen. Aber sie darf nicht „messy“ (unordentlich) sein.

Unsere Komposttonne im Garten ist ein großartiges Biotop. Es wimmelt nur so von Regenwürmern, Kellerasseln und anderem Getier. Natur kennt keinen Schmutz. Was pflanzliche oder tierische Lebewesen hinterlassen, dient anderen als Ausgangsstoff für neues Leben. Sand am Strand macht uns glücklich. Wird der Sand aber in die Wohnung getragen, ist es Schmutz – egal, ob er weiß und sauber oder mit anderen Partikeln durchsetzt ist. Ob wir etwas als Schmutz oder Dreck einstufen, hat wenig mit eindeutiger Definition zu tun, aber viel mit unserem Ordnungsverständnis. Sand gehört nicht in die Wohnung!

Googelt man das Stichwort „Frühjahrsputz“, so findet man immer auch Begriffe wie „Aufräumen“, „Ausmisten“, „Ordnung schaffen“.

Unsere Idee von Schmutz ist also nicht rational und folgt keineswegs logischen Überlegungen auf wissenschaftlicher Grundlage. Unser Verständnis von Schmutz und unser Putzverhalten folgen vor allem den Gewohnheiten, die wiederum sozialen und historischen Traditionen folgen, ja, sogar einen religiösen Hintergrund haben. Dabei werden größere Abweichungen von dem, was als „normal“ gilt, ironisch oder mit Verachtung gebrandmarkt. Als vor vielen Jahren in unserer Nachbarschaft (damals wohnten wir noch in Blankenhagen) in einer Familie eine große Emailschüssel an einem Tag zum Füße waschen und am nächsten Tag für den Pfannkuchenteig benutzt wurde, konnten wir uns vor Ekel nicht einkriegen. Als ein Bauer sein Taschenmesser morgens zum Kastrieren der Ferkel benutzte und mittags seine Kartoffeln auf dem Teller damit zerlegte, ebenfalls nicht. Diese Geschichten kursieren auch nach mehr als

Schmutz oder Sauberkeit haben also viel mehr mit dem Ordnungs- und Wertesystem der Menschen in ihrer jeweiligen Zeit zu tun als mit den damit verbundenen Vorstellungen von Hygiene, Krankheit oder Gesundheit. „Dreck scheuert den Magen“ hieß es früher, wenn die Hände bei den Mahlzeiten nicht sauber waren. Noch in den 50er-Jahren des letzten Jahrhunderts holten Verwandte von uns frischen Kot von unseren Kühen, um ihn in einem Tuch auf die von der Gürtelrose (Herpes Zoster) befallenen Hautpartien unserer Tante aufzutragen. Viele Wochen holten sie sich täglich diesen frischen Kot;



**Melanie Beumker**  
Keine Zeit, keine Lust, zu viel Stress?  
Reinigungsarbeiten seriös, persönlich, qualitätsbewusst... wir erledigen das für Sie!  
**0176-84898012**  
[www.design-rein.de](http://www.design-rein.de)



nur so war er therapeutisch wirksam. Ein Spritzer Kuhsch... auf der Brille, der Haut oder auf der Kleidung aber galt selbstverständlich als Schmutz, den man schnellstens beseitigen musste, um nicht selbst als dreckig zu erscheinen. An diesem Beispiel wird noch einmal deutlich, dass Schmutz nicht aus genau definierbaren Substanzen besteht.

Ein und derselbe Stoff darf sich mit der Bedeutung „Heilmittel“ auf der Haut befinden, während er ohne diese Bedeutung als Dreck oder Schmutz bezeichnet wird, weil er dort fehl am Platz ist, nicht dahin gehört und beseitigt werden muss.

Ordnung hat sogar eine religiöse Dimension und bedeutet das Streben nach Reinheit, Vollkommenheit und Heiligkeit. „Heiligkeit erfordert, dass die einzelnen Dinge der Klasse entsprechen, zu der sie gehören. Sie erfordert außerdem, dass die verschiedenen Klassen von Dingen nicht vermischt werden dürfen. Putzen ist also ein Mittel zur Aufrechterhaltung der bestehenden Ordnung. Oder [...] das Ideal der Ordnung (oder Sauberkeit) ist ein soziales Instrument, um Menschen dazu zu bewegen, eine Struktur anzuerkennen und einzuhalten“, schreiben Sonja Stummer & Martin Hablesreiter in dem empfehlenswerten Buch „Putzen, eine Kulturtechnik“, erschienen im Böhlau Verlag Wien Köln Weimar.

Schmutz hat aber auch eine soziale und moralische Dimension. Darüber wollen wir im nächsten ISSELHORSTER berichten.

**Siegfried Kornfeld**

# „MEINE APOTHEKE“ – DIE APP!



→ **Medikamente einfach von zuhause aus vorbestellen und bei uns abholen.**



+++ **GUTSCHEIN FÜR SIE** +++  
gültig vom 11.02. bis 31.03.2022  
**20 % RABATT\***  
auf einen Artikel Ihrer Wahl

\* gegenüber unserem bisherigen Verkaufspreis. Ausgenommen sind rezeptpflichtige Arzneimittel, Zuzahlungen und Rezeptanteile sowie bereits im Preis gesenkte Artikel. Gutschein ist nicht kombinierbar mit anderen Rabatten und unserer Kundenkarte. Ein Gutschein pro Person und Einkauf. Gilt nur für vorrätige Artikel.

## Isselhorster Apotheke



**Sven Buttler e.K.** Fachapotheker für Offizin-Pharmazie

Isselhorster Straße 425	Mo– Do	8.00 – 13.00 Uhr
33334 Gütersloh		15.00 – 18.30 Uhr
Fon 05241 6294	Freitag	8.00 – 18.30 Uhr
Fax 05241 688474	Samstag	8.00 – 13.00 Uhr

→ Unsere aktuellen Angebote finden Sie unter:  
**[www.isselhorster-apotheke.de](http://www.isselhorster-apotheke.de)**

# Rettet den Spatz – jeder Spatz zählt!

Die Schulungen zur Erfassung der Sperlingsbestände im Kirchspiel starten im März 2022

**D**ieses groß angelegte Artenschutzprojekt des Öko-Werks im DHVI, in Kooperation mit der Biologischen Station Gütersloh/Bielefeld und dem Fachbereich Umwelt der Stadt Gütersloh (Biodiversitätsprogramm)<sup>1</sup>, ist ja schon im Isselhorster Ausgabe 167; Ostern 2021, näher beschrieben worden.



Umweltkalender  
der Stadt  
Gütersloh

**Rettet den Spatz – jeder Spatz zählt**  
Die Spatzen im Kirchspiel Isselhorst pfeifen es bereits von den Dächern

Die ÖkoWerker des Dorf- und Heimatvereins Isselhorst (DHVI) wollen sich um die verbleibenden Bestände der heimischen Haus- und Feldsperlinge im Kirchspiel kümmern. Dieses umfangreiche Artenschutzprojekt ist eingebettet in das Gütersloher Biodiversitätsprogramm und die Nationale Strategie zur Erhaltung der biologischen Vielfalt.

Da den Sperlingen inzwischen gute Nistplätze fehlen, können an geeigneten Standorten gezielt Nisthilfen zur Unterstützung angebracht werden. Eine Beratung der betroffenen Haus- und Hofbesitzer zur Verbesserung des Umfeldes, um es spatzfreundlich zu gestalten, gehört ebenfalls zum Angebot. In den nächsten dreieinhalb Jahren sollen einmal zu Beginn, ab Anfang März 2022, und einmal zum Ende des Projektes umfangreiche Bestandszählungen der beiden Sperlingsarten vorgenommen werden, um daraus wissenschaftliche Datengrundlagen für Schutzmaßnahmen zu gewinnen. Für diese Aufgabe suchen wir interessierte Mitglieder\*innen ab 14 Jahren, um die erforderlichen Begehungen mit der Datenerhebung durchzuführen.

Die Biologische Station Gütersloh/Bielefeld wird diesen Projektteil begleiten und die erforderlichen Schulungen gestalten sowie die Daten der Erhebung auswerten. Auch das naturpädagogische Angebot für die jungen Menschen in den Kitas und der Grundschule übernimmt die Biostation. Die Finanzierung für den Gütersloher Teil des Projektes übernimmt dankenswerter Weise die Umweltstiftung Gütersloh. „Wir es Spatzen gibt, ist die Welt noch in Ordnung“, so sagt ein altes Sprichwort! Machen Sie also mit! Wer mitmachen möchte, melde sich bitte bis Mitte Februar 2022 beim Dorf- und Heimatverein Isselhorst.

Das Öko-Werk im Dorf- und Heimatverein Isselhorst trifft sich in der Regel am 1. Mittwoch im Monat um 19:30 Uhr in der „Hotkämpfer“, Isselhorst, An der Lutter 1.

Was wir bewegen möchten:  
ökologische Themen im Kirchspiel aufgreifen, praktische Lösungen finden und gemeinsam nachhaltig gestalten.

Weitere Infos unter:  
[www.dhvi.de](http://www.dhvi.de)

Ansprechpartner:  
Bairner Bethlehem  
E-Mail: [info@dihvi.de](mailto:info@dihvi.de)

**DORF- UND HEIMATVEREIN  
Isselhorst e.V.**  
VEREINIGUNG DER BÜRGER\*INEN • UMWELTSTIFTUNG

In diesem Frühjahr soll es jetzt aber ab März losgehen, mit den ersten Schulungen zur Spatzenzählung im Kirchspiel, nachdem die Veranstaltungseinschränkungen durch die Coronapandemie den Start um ein Jahr verzögert hat. Geplant ist die Schulungen im Rahmen von Exkursionen zu den Standorten der Spatzen durchzuführen, es gelten dabei die aktuellen Coronaschutzbestimmungen.

Die Finanzierung des Projektes durch die Umweltstiftung Gütersloh ist für den Gütersloher Teil des Kirchspiels gesichert. Für Holtkamp sind inzwischen zweckgebundene Spenden eingegangen und der Dorf- und Heimatverein Isselhorst fördert das Projekt auch mit eigenen Mitteln. Die speziellen Nisthilfen für die Stützung der Sperlingsvorkommen, wurden für das erste Projektjahr erstellt und warten auf ihren Einsatz.

Eine umfangreiche „Spatzenkiste“ für den naturpädagogischen Einsatz in der Grundschule und den Kitas ist ebenso einsatzbereit, wie das Kartenmaterial für die Spatzenzählungen.

Dieses „bürgerwissenschaftliche“ Projekt (Citizen Science)<sup>2</sup> ist nur mit Unterstützung durch die Bürgerschaft des Kirchspiels denkbar und umsetzbar. Global denken – lokal handeln, dieser schon etwas ergraute Slogan ist immer noch

richtig und aktuell. Die Herausforderungen durch den Klimawandel sind genauso gravierend wie der Verlust der biologischen Vielfalt. Noch kann gegen gesteuert werden.



Lernen Sie also nicht nur die Spatzen Ihrer Heimat kennen, sondern auch die Landschaften und die Menschen bei denen die Spatzen noch wohnen. Vielleicht bieten Sie den Spatzen (und weiteren Arten) ja auch selbst ein „Zuhause“, das Öko-Werk unterstützt Sie gern dabei.

Also mitmachen, lernen, draußen sein, Spaß haben und dabei sinnvolles gemeinsam nachhaltig gestalten. Personen ab 14 Jahren, gern als Paar, Familie, Vereinsgruppe, Schülergruppe usw. sind hierzu herzlich eingeladen.

Anmeldung für die Schulungen bis Ende Februar unter Tel.: 0 52 41 / 64 51 (18.00 bis 19.00 Uhr)

**Für das Öko-Werk**

**Rainer Bethlehem**

<sup>1)</sup> Biodiversitätsprogramm der Stadt Gütersloh

<sup>2)</sup> Peter Finke „Citizen Science“

Das unterschätzte Wissen der Laien

*Der Spatz (Heinz Erhardt)*

*Es flog ein Spatz spazieren  
hinaus aus großer Stadt.  
Er hatte all die Menschen  
und ihr Getue satt.*

*Er spitzte keck den Schnabel  
und pfiß sich was ins Ohr.  
Er kam sich hier weit draußen  
wie eine Lerche vor.*

*Er traf hier auch manch Rindvieh,  
sah auch manch Haufen Mist...  
Er sah, dass es woanders  
auch nicht viel anders ist.*

# Isselhorster



DORF- UND HEIMATVEREIN  
**Isselhorst e.V.**

Magazin für das Kirchspiel Isselhorst und Umgebung

Herausgeber: Dorf- und Heimatverein Isselhorst e.V.

# Impressum

Heft 173

Erscheinungsdatum

08.04.2022

Redaktions-/Anzeigenschluss

18.03.2022

Heft 174

Erscheinungsdatum

10.06.2022

Redaktions-/Anzeigenschluss

20.05.2022

Heft 175

Erscheinungsdatum

02.09.2022

Redaktions-/Anzeigenschluss

12.08.2022

An der Lutter 1 33334 Gütersloh

Tel.: 05241 960422

Homepage: [www.dhvi.de](http://www.dhvi.de)

Redaktionskonferenz:

**Mail: [redaktion@dhvi.de](mailto:redaktion@dhvi.de)**

Tel.: 05241 688270

Mitglieder:

Rolf Ortmeier (Chefredakteur)

Andrea Kornfeld, Siegfried Kornfeld, Hans-Peter Rosenthal, Susanne Sandkühler, Stephan Sandkühler (Redaktion)

Henner Schröder (Herausgeber)

Dietlind Hellweg (Herstellung und Anzeigen)

Auflage: 3.200

Druck: hanodruck, Schloß Holte - Stukenbrock

Copyright: Das Copyright für veröffentlichte, von AutorInnen selbst erstellte Objekte bleibt allein bei den AutorInnen der Seiten. Eine Vervielfältigung oder Verwendung solcher Grafiken und Texte in anderen elektronischen oder gedruckten Publikationen ist ohne ausdrückliche Zustimmung der Autoren nicht gestattet.

  
Dietlind Hellweg  
WERBEAGENTUR

Haller Str. 376 / 33334 Gütersl.  
Fon 0 52 41 / 68 74 86  
Fax 0 52 41 / 68 88 44



# Ihr fairer Versicherer aus OWL

Unsere Mitglieder freuen sich doppelt!  
Über stabile Beitragssätze und Beitrags-  
rückvergütungen bis zu 35 %.

Alles wird teurer. Bei der Isselhorster nicht. Weil wir als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit den Gewinn jedes Jahr an unsere Mitglieder wieder ausschütten:

- 35%** Hausratversicherung
- 35%** Landwirtschaft - Feuerversicherung
- 30%** Gewerbe/Industrie - Feuerversicherung
- 25%** Wohngebäudeversicherung

**Einfach anrufen und wechseln. Es lohnt sich!**

Isselhorster Versicherung V.a.G.  
Haller Straße 90 | 33334 Gütersloh  
Telefon: 05241 96507-0

[www.iv-gt.de](http://www.iv-gt.de)

